



WORLD
MONEY
FAIR'09
BERLIN

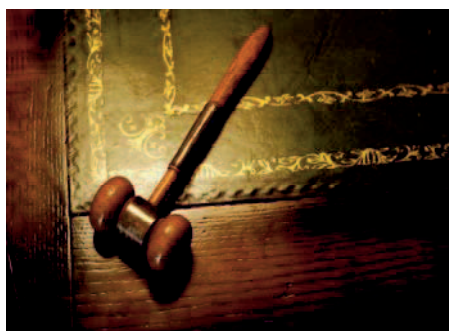
Russische Münzen und Medaillen

AUKTION 148
5. Februar 2009 in Berlin



148. AUKTION WORLD MONEY FAIR IN BERLIN

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



5. Februar 2009

Estrel Hotel Berlin, Sonnenallee 225,
12057 Berlin, Saal C

Hotel-Telefon +49 (0)30-68 31 25 390
Hotel-Fax +49 (0)30-68 31 25 311
(nur während der Auktion/only during the auction/
uniquement pendant la vente/solamente durante
l'asta/solamente durante la subasta/только во
время аукциона)

ZEITPLAN AUKTIONEN 147 - 148

DONNERSTAG, DEN 5. FEBRUAR 2009

IM

ESTREL HOTEL BERLIN

SONNENALLEE 225

12057 BERLIN

SAAL C

GOLD- UND SILBERPRÄGUNGEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 553
SAMMLUNG VON BERGBAUGEPRÄGEN SCHLESISCHE MÜNZEN	14.00 Uhr - 15.00 Uhr Nr. 554 bis Nr. 743
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	15.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 1001 bis Nr. 1522

*Besichtigungen siehe Seite 5
Detailliertes Inhaltsverzeichnis siehe Seiten 6-7*

*Viewing of auction good view page 5
Detailed table of contents view pages 6-7*

*Exposition des monnaies voir page 5
Sommaire détaillé voir pages 6-7*

*Esposizione veda pagina 5
Indice dettagliato veda pagine 6-7*



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde und Münzfreund,

ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter. Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück

Fritz Rudolf Künker

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE OUR ADDRESS

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Ust.-Id.-Nr.: DE 256 270 181



Telefon/Phone:	+49 (0)5 41-96 20 20
Fax:	+49 (0)5 41-96 20 222
Gebührenfrei:	08 00-58 36 537
E-Mail:	service@kuenker.de
Internet:	www.kuenker.de

Montag-Donnerstag	9.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 15.30 Uhr
Sonnabend	nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

<i>Monday-Thursday</i>	<i>9.00 a. m. to 5.00 p. m.</i>
<i>Friday</i>	<i>9.00 a. m. to 3.30 p. m.</i>
<i>Saturday</i>	<i>by prior appointment</i>
<i>Answering machine available after opening hours.</i>	

WWW.KUENKER.DE
WWW.KUENKER.COM

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen



On our website you have the possibility

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- *to view all auction results*

AUKTIONSHOTEL AUCTION LOCATION

Estrel Hotel Berlin, Sonnenallee 225,
12057 Berlin, Saal C

Telefon/Phone:	+49 (0)30 68 31 25 390
Fax:	+49 (0)30 68 31 25 311

Mitglied im Verband der Deutschen
Münzenhändler e. V.
*Association Internationale des Numismates
Professionnels (AINP)*



UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker
Leitung Kundenbetreuung
ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein
English, Français, Italiano
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker
Deutsch, English
marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell
Russian, Deutsch
anastasija.koepsell@kuenker.de



Barbara Westmeyer
Deutschsprachige Kundenbetreuung
barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber
Deutsch, English
nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français
cristina.welzel@kuenker.de

SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)
TELEFON +49 (0) 541/ 96 20 20
FAX +49 (0) 541/ 96 20 222
INTERNET www.kuenker.de
EMAIL service@kuenker.de

WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter www.kuenker.de bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4. Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörigen Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 – 5 83 65 37.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 5 83 65 37.

RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,-. Si leur montant est supérieur à € 25.000,-, l'un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,-.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,-.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)541 – 96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)541 – 96 20 20.

INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,- i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti può essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,-.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)541-91 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)541-96 20 20.



BESICHTIGUNG ON VIEW

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, vom 12.01.2009 bis zum 30.01.2009, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)5 41 96 20 20.

Am Montag, den 02.02.2009 kann das Auktionsgut in unserem Büro im Kunsthaus Lempertz (Nikolaiviertel), Poststr. 22 in Berlin-Mitte, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am Dienstag, den 03.02.2009 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

Am Mittwoch, den 04.02.2009 findet die Besichtigung im Estrel Hotel Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Saal C, von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Eine Besichtigung am Auktionstag ist nicht möglich.

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, January 12 – 30, 2009 by prior appointment: +49 541 96 20 20.

Viewing in Berlin is possible at our premises in Berlin-Mitte, Poststr. 22 (Kunsthaus Lempertz) on Monday, February 2, 2009 from 1.00 p. m. to 6.00 p. m. and on Tuesday, February 3, 2009 from 10.00 a. m. to 6.00 p. m.

On Wednesday, February 4, 2009 viewing takes place at the Hotel Estrel, Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Hall C, 11.00 a. m. to 6.00 p. m. Viewing is not possible on the day of auction.

EXPOSITION ESPOSIZIONE

Les monnaies seront visibles à Osnabrück, du 12 au 30 janvier 2009, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück sur rendez-vous téléphonique: +49 541 96 20 20.

L'exposition à Berlin aura lieu dans notre bureau, Poststr. 22, 10178 Berlin (Kunsthaus Lempertz) du lundi le 2 février 2009 de 1 h 00 à 18 h 00 jusqu'à mardi, le 3 février 2009 de 10 h 00 à 18 h 00.

Mercredi le 4 février 2009 les monnaies seront visibles à l'Hôtel Estrel, Sonnenallee 225, 12057 Berlin, Salle C de 11 h 00 à 18 h 00. L'exposition n'aura pas lieu pendant la vente aux enchères.

I lotti dell'asta sono visionabili dal 12 gennaio 2009 al 30 gennaio 2009 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 541 96 20 20.

A partire da lunedì, 2 febbraio 2009 i lotti sono visionabili presso il nostro ufficio A Berlino, Poststr. 22 (presso Kunsthaus Lempertz) dalle ore 13:00 alle ore 18:00 e martedì, 3 febbraio 2009 dalle ore 10:00 alle ore 18:00.

Mercoledì, 4 febbraio 2009 i lotti sono visionabili presso l'Hotel Estrel, Sonnenallee 225, 12057 Berlino, sala C, dalle ore 11:00 alle ore 18:00. Non è possibile visionare i lotti il giorno dell'asta.

EXPOSICIÓN ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Con cita previa +49 541 96 20 20 podrá ver todos los lotes entre el 12 de enero 2009 y el 30 de enero 2009 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

A partir de lunes, 2 de febrero 2009, podrá ver todos los lotes en nuestras oficinas en Berlin, Poststr. 22 (Kunsthaus Lempertz) de 13 a 18 y el martes, 3 de febrero 2009 de 10 a 18.

El miercoles, 4 de febrero 2009 podrá ver los lotes en el Hotel Estrel, Sonnenalle 225, en 12057 Berlin, Salón C, de 11 a 18. El día de la subasta no es posible ver los lotes.

С 12.01.2009 по 30.01.2009 просмотр аукционных лотов проходит в нашем офисе по телефонной договоренности +49 541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.

2.02.2009 и 3.02.2009 просмотр аукционных лотов проходит в нашем представительстве в Берлине по адресу: 10178 Berlin, Poststr. 22 (Kunsthaus Lempertz), в понедельник 2.02.2009 с 13.00 до 18.00, во вторник 3.02.2009 с 10.00 до 18.00.

4.02.2009 просмотр состоится в гостинице Estrel Hotel Berlin по адресу: Sonnenallee 225, 12057 Berlin, зал С с 11.00 до 18.00. В день проведения аукциона просмотр не состоится.

INHALT AUKTION 148

	Nr.	Seite
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN	1001 - 1522	9 - 123
Kaiserreich	1001 - 1486	9 - 119
Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676	1001 - 1013	9 - 12
Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch	1001	9
Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimiki) auf europäischen Talern	1002 - 1013	9 - 12
Zar Peter I., der Große, 1682-1725	1014 - 1078	12 - 28
Münzen des Zaren Peter I.	1014 - 1071	12 - 25
Ein Novodel des Tympfes von 1708	1072	25
Zwei kupferne Bartkoeken	1073 - 1074	26
Medaillen des Zaren Peter I.	1075 - 1078	26 - 28
Zarin Katharina I., 1725-1727	1079 - 1092	28 - 30
Zar Peter II., 1727-1730	1093 - 1102	31 - 33
Münzen des Zaren Peter II.	1093 - 1101	31 - 32
Eine Bronzemedaille des Zaren Peter II.	1102	33
Zarin Anna, 1730-1740	1103 - 1124	33 - 37
Münzen der Zarin Anna	1103 - 1123	33 - 37
Eine Zinnmedaille der Zarin Anna	1124	37
Zar Ivan III., 1740-1741	1125 - 1128	38
Münzen des Zaren Ivan III.	1125 - 1128	38
Zarin Elisabeth, 1741-1761	1129 - 1170	39 - 47
Münzen der Zarin Elisabeth	1129 - 1155	39 - 44
Prägungen für Livland und Estland	1156 - 1164	45 - 46
Prägungen für Ostpreußen	1165 - 1166	46
Medaillen der Zarin Elisabeth	1167 - 1170	46 - 47
Zar Peter III., 1762	1171 - 1180	48 - 50
Münzen des Zaren Peter III.	1171 - 1180	48 - 50
Zarin Katharina II., 1762-1796	1181 - 1225	51 - 62
Münzen der Zarin Katharina II.	1181 - 1208	51 - 57
Ein 10 Kopeken-Stück für Sibirien	1209	57
Ein 5 Kopeken-Stück aus der schwedischen Münzstätte Avesta	1210	57
Medaillen der Zarin Katharina II.	1211 - 1225	58 - 62
Zar Paul I., 1796-1801	1226 - 1239	63 - 65
Münzen des Zaren Paul I.	1226 - 1237	63 - 65
Medaillen des Zaren Paul I.	1238 - 1239	65

	Nr.	Seite
Zar Alexander I., 1801-1825	1240 - 1275	66 - 75
Münzen des Zaren Alexander I.	1240 - 1258	69
Prägungen für Georgien	1259 - 1260	70
Prägungen für Polen	1261 - 1263	70
Medaillen des Zaren Alexander I.	1264 - 1275	71 - 75
Zar Nikolaus I., 1825-1855	1276 - 1364	76 - 95
Münzen des Zaren Nikolaus	1276 - 1325	76 - 82
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus	1326 - 1332	83 - 84
Ausländische Gedenkmünzen auf Familienmitglieder des Zaren Nikolaus I.	1333 - 1334	84
Prägungen für Polen	1335 - 1343	84 - 86
Medaillen des Zaren Nikolaus I.	1344 - 1364	87 - 95
Zar Alexander II., 1855-1881	1365 - 1404	95 - 102
Münzen des Zaren Alexander II.	1365 - 1391	95 - 98
Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.	1392 - 1393	98 - 99
Eine Probemünze von 1863	1394	99
Prägungen für Finnland	1395 - 1396	99
Medaillen des Zaren Alexander II.	1397 - 1404	100 - 102
Zar Alexander III., 1881-1894	1405 - 1435	103 - 107
Münzen des Zaren Alexander III.	1405 - 1423	103 - 104
Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.	1424 - 1426	105
Preis- und Verdienstmedaillen des Zaren Alexander III.	1427 - 1431	105 - 106
Historische Medaillen des Zaren Alexander III.	1432 - 1435	107 - 108
Zar Nikolaus II., 1894-1917	1436 - 1486	108 - 119
Münzen des Zaren Nikolaus II.	1436 - 1459	108 - 111
Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.	1460 - 1467	111 - 113
Tapferkeits-, Preis- und Verdienstmedaillen des Zaren Nikolaus II.	1468 - 1471	114
Historische Medaillen des Zaren Nikolaus II.	1472 - 1484	115 - 119
Russische Imitationen fremder Münzen	1485 - 1486	119
Sowjetunion, 1917-1991	1487 - 1506	119 - 121
Lots Rußland	1507 - 1518	122
Papiergeld	1519 - 1522	122 - 123

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 147.

WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzpreis bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzpreis von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. I de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Cristina Welzel +49 (0)5 41-96 20 250 y envíenos las pujas también por escrito por lo menos 48 oras antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interrumpe sin previsión o si está comunicando.

IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page I.

INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare la Signora Cristina Welzel al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 250 come minimo 48 ore prima dell'asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l'asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепсель до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1001

ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676

Ein Novodel des Rubels von Zar Alexei Michailowitsch

1001 Rubel 1654. Novodel. 26,22 g. Kaim 1600.

Vorzüglich

1.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 87.



1002

Russische Gegenstempel von 1655 (Jefimiki) auf europäischen Talern

1002 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon o. J. von **Flandern**, Albert und Isabella, 1598-1621. 27,56 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4434); Delm. - (zu 259).

Sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 39.

Jefimok (Plural: Jefimiki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldengroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimiki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.



1003

1003 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1621 von **Overijssel**. 27,90 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4832); Delm. - (zu 948).

Sehr schön

750,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 96.



1004



- 1004 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1622 von **Tournai**, Philipp IV., 1621-1665. 26,85 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4470); Delm. - (zu 300). Fast sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 40.



1005



- 1005 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1654 von **Westfriesland**. 28,11 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4842); Delm. - (zu 940). Winz. Sammlerpunze, leichte Glättungsspuren, sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 41.



1006



- 1006 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1651 von **Zeeland**. 28,72 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4844); Delm. - (zu 941). Sehr schön 750,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 95.



1007



- 1007 Jefimok 1655, überprägt auf einem Taler 1621 von **Schaffhausen**. 27,60 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen. 2) Jahreszahl 1655. D./T. - (zu 1372 b); Dav. - (zu 4627). Fast sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 34.



1008



- 1008 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler o. J. von **Österreich**, Erzherzog Ferdinand, 1564-1595, Münzstätte Ensisheim. 28,26 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 8092 var.); Voglh. - (zu 84 var. 5). Sehr schön
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 35.

750,--



1009



- 1009 Jefimok 1655, überprägt auf einem Taler 1620 von **Salzburg**, Paris von Lodron, 1619-1653. 26,51 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 3497); Probszt - (zu 1189). Leichte Korrosionsspuren, sehr schön
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 37.

500,--



1010



- 1010 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1610 von **Braunschweig-Wolfenbüttel**, Heinrich Julius, 1589-1613, Münzstätte Goslar. 28,83 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6285); Welter - (zu 645 A).

Hübsche Patina, sehr schön

750,--



1011



- 1011 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1654 von **Braunschweig-Lüneburg-Celle**, Christian Ludwig, 1648-1665, Münzstätte Clausthal. 28,48 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 6521); Welter - (zu 1511).

Sehr schön

750,--



1012

- 1012 Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler (24 Groschen) 1645 der **Stadt Braunschweig**, mit Titel Ferdinands III. 28,99 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Vorderseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 5129); Jesse - (zu 153). **Schrötlingsriß, sehr schön** 500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 38.



1013

- 1013 Jefimok 1655, überprägt auf einem Taler 1573 von **Sachsen**, August, 1553-1586, Münzstätte Dresden. 28,81 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 9798); Schnee - (zu 725). **Sehr schön** 750,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 36.



2:1

1014

2:1

ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Münzen des Zaren Peter I.

- 1014 2 Rubel 1721, Moskau, Roter Münzhof. 4,02 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel und ohne Palmzweig auf der Brust//St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 127 (R); Diakov 5; Fb. 91. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich** 15.000,--



1015

- 1015 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,90 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 177 (R); Dav. 1642; Diakov 7.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön

4.000,--



1016

- 1016 Rubel 1707 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 29,14 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur H//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone, zu den Seiten der Schwanzfeder die geteilte kyrillische Jahreszahl. Bitkin 184; Dav. 1643; Diakov 2.

RR Sehr attraktives Exemplar, sehr schön +

5.000,--



1017

- 1017 Rubel 1707 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,81 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur H//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone, zu den Seiten der Schwanzfeder die geteilte kyrillische Jahreszahl. Bitkin 184; Dav. 1643; Diakov 2.

RR Kratzer im Feld der Vorderseite, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 58.

3.000,--



1018

- 1018 Rubel 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,18 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur H (undeutlich)//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone, zu den Seiten der Schwanzfeder die geteilte Jahreszahl 17 - 07. Bitkin 185 (R); Dav. 1645; Diakov 3.

RR Hübsche Patina, sehr schön

4.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 57.



- 1019 Rubel 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel. 28,00 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone, zu den Seiten der Schwanzfeder die geteilte Jahreszahl 17 - 07. Bitkin H 188 (R2); Dav. 1645; Diakov S. 127, N. **RR Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 116.



- 1020 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,52 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 209 (R); Dav. 1652; Diakov 16. **R** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.500,--
1021 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,13 g. Bitkin 209 (R); Dav. 1652; Diakov 16. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön 1.250,--



1023



1022



1023

- 1022 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,69 g. Variante ohne Signatur und ohne Spange auf dem Mantel. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 245 (R); Dav. 1653; Diakov 3.

R Feine Patina, sehr schön

2.000,--

- 1023 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,14 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 310 (R); Dav. 1653; Diakov 52.

R Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 64.



1,5:1



1024



1,5:1

- 1024 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,67 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 414 (R); Dav. 1654; Diakov 90.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1025



1026



1027



- 1025 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,15 g. Variante mit Krone zwischen Dreiblättern. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 428 (R1, dort falsch beschrieben); Dav. 1654; Diakov 82. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 1026 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,34 g. Bitkin 436 (R); Dav. 1655; Diakov 1. R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 68.
- 1027 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,89 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 452; Dav. 1655; Diakov 17. Sehr schön 2.000,--



1028



1,5:1



1028

- 1028 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 29,37 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 454; Dav. 1655; Diakov 33. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1029



1030



1031



- 1029 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,55 g. Bitkin 474 ff.; Dav. 1655; Diakov 21 ff. Dunkle Patina, fast sehr schön 750,--
- 1030 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,96 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 488 (R); Dav. 1655; Diakov 22.
R Attraktives Exemplar mit dunkler Patina, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 64.
- 1031 Rubel 1722, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,70 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte die geteilte Jahreszahl 17 - 22. Bitkin 493 (R); Dav. 1656; Diakov 7.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 69.



1032



1033



1034



- 1032 1/2 Rubel (Poltina) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,41 g. Bitkin 534 var.; Diakov 14 var.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 750,--
- 1033 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,80 g. Bitkin 545 (R); Diakov 1 ff.
R Felder min. berieben, sehr schön 1.250,--
- 1034 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,60 g. Bitkin 546 (R); Diakov 3.
R Kl.Kratzer, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 134.



1035

- 1035 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,16 g. Bitkin 547 (R); Diakov 3.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.250,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 80.



1036



1,5:1



1036

- 1036 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,18 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 559 (R1); Diakov 8.
RR Attraktives Exemplar, sehr schön 6.000,--



1038



1037



1039



- 1037 1/2 Rubel (Poltina) 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,78 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 572 (R1); Diakov 3.
RR Sehr schön 1.500,--
- 1038 1/2 Rubel (Poltina) 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,47 g. Bitkin 604 (R); Diakov 41 leicht var.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 1.000,--
- 1039 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,23 g. Bitkin 634 (R, dort falsche Vorderseitenabbildung); Diakov 14. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 1.250,--



1040



1041



1042



- 1040 1/2 Rubel (Poltina) 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 665 (R); Diakov 28.

R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

- 1041 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,87 g. Bitkin 678; Diakov 10.

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön

1.000,--

- 1042 1/2 Rubel (Poltina) 1722 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,08 g. Bitkin 690 (R1); Diakov 4.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön

1.250,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 85.



1,5:1



1043



1,5:1



- 1043 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1702 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 6,93 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 700 (R2); Diakov 1.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

4.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 140.



1,5:1



1044



1,5:1



- 1044 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1710, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 7,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone, zu den Seiten der Schwanzfeder die geteilte Jahreszahl 17 - 10. Bitkin 732 (R1); Diakov 1.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, sehr schönes Exemplar

5.000,--



1,5:1

1045

1,5:1

- 1045 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 26,87 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 798 (R); Dav. 1642; Diakov 1. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 7.500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 112.



1,5:1

1046

1,5:1

- 1046 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 27,93 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 800 (R); Dav. 1642; Diakov 4. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich 7.500,--



1,5:1

1,5:1

- 1047 Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. Novodel. 28,06 g. Geharnischtes Brustbild r.// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin H 803 (R2); Dav. 1642; Diakov S. 90, N.

Von größter Seltenheit.

Herrliche Patina, min. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 114.



1048



1049



1050



- 1048 Rubel 1712, Moskau, Roter Münzhof. 27,37 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darunter die Signatur G//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 806 (R); Dav. 1650; Diakov 1.

RR Dunkle Patina, sehr schön

5.000,--

- 1049 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 29,00 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordenskette mit kleinem Andreaskreuz//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte die geteilte Jahreszahl 17 - 23. Bitkin 858 ff.; Dav. 1658; Diakov 27 ff.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.500,--

- 1050 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,74 g. Bitkin 861 (R); Dav. 1658; Diakov 48.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön

1.000,--



1051



1052



1053



- 1051 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,53 g. Bitkin 891 (R2); Dav. 1658; Diakov 4.
Von großer Seltenheit.
 Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, Porträt teilweise nachgraviert, fast sehr schön 1.000,--
- 1052 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,94 g. Bitkin 895; Dav. 1657; Diakov 60.
 Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 1053 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,87 g. Bitkin 897/900; Dav. 1657; Diakov 52.
 Winz. Kratzer, sehr schön 500,--



1054



1055



1056



- 1054 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,72 g. Bitkin 908; Dav. 1657; Diakov 56.
 Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1055 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 28,59 g. Bitkin 923 (R1); Dav. 1660; Diakov 22.
RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1056 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 28,17 g. Bitkin 934; Dav. 1660; Diakov 29.
 Sehr attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich/fast vorzüglich 800,--



1057



1058



1059



- 1057 Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 27,51 g. Bitkin 958 (R); Dav. 1660; Diakov 18.
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 1058 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 27,97 g. Bitkin 961 ff.; Dav. 1662; Diakov 39 ff.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 1059 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,08 g. Bitkin 980 (R1); Dav. 1662; Diakov 34.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 75.



1061



1060



1062



- 1060 Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,71 g. Bitkin 990 var. (R); Dav. 1662; Diakov 56.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 400,--
- 1061 1/2 Rubel (Poltina) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 14,13 g. Bitkin 996 (R); Diakov 4.
R Kl. Kratzer, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 131.
- 1062 1/2 Rubel (Poltina) 1712, Moskau, Roter Münzhof. Novodel. 12,14 g. Mit glattem Rand. 12,14 g.
Bitkin H 1001 (R1); Diakov S. 240, N. R Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



1063



1064



1065



- | | | |
|------|---|--|
| 1063 | 1/2 Rubel (Poltina) 1712, Moskau, Roter Münzhof. Novodel mit glattem Rand. 15,49 g. Bitkin H 1001 (R1); Diakov S. 240, N. | R Vorzüglich
1.000,-- |
| 1064 | 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,82 g. Bitkin 1032 (R); Diakov 30. | R Sehr schön
750,-- |
| 1065 | 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof. 13,27 g. Bitkin 1071 (R); Diakov 11. | R Winz. Kratzer, fast sehr schön/sehr schön
300,-- |



1066



1068



1067



- | | | |
|------|---|---|
| 1066 | 1/2 Rubel (Poltina) 1725, Moskau, Roter Münzhof. 13,51 g. Bitkin 1077 (R); Diakov 4. | R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön
1.000,-- |
| 1067 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1704 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 6,94 g. Bitkin 1091 (R1); Diakov 2. | RR Felder geglättet, sehr schön
750,-- |
| 1068 | Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,23 g. Bitkin 1315 (R); Dav. 1659; Diakov 9. | R Fast sehr schön
1.000,-- |



1069



1070



1071



- 1069 Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,98 g. Bitkin 1315 (R); Dav. 1659; Diakov 9.
R Fast sehr schön 1.000,--
- 1070 Rubel 1724, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,01 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Sonne und die geteilte Jahreszahl 17 - 24. Bitkin 1317 var. (R); Dav. 1659; Diakov 12 var.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
- 1071 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 27,83 g. Variante mit Krone zwischen zwei Punkten über dem Kopf. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte Sonne und die geteilte Jahreszahl 17 - 25. Bitkin 1373 (R); Dav. 1661; Diakov 18.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 2.500,--



1,5:1



1072



1,5:1

Ein Novodel des Tympfes 1708

- 1072 Tympf (12 Kopeken) 1708, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel. 6,32 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 3837 (R2); Diakov S. 168, N.
RR Fast vorzüglich 2.000,--



1073



1074

Zwei kupferne Bartkoepen

- 1073 Klippenförmige Ku.-Marke (Bartkoepe) 1725, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel. 23,70 g. Bitkin 3903 (R2); Diakov -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 111.
- 1074 Klippenförmige Ku.-Marke (Bartkoepe) 1725, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel. 23,41 g. Bitkin 3905 (R2); Diakov -. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 750,--



1075



Medaillen des Zaren Peter I.

- 1075 Silbermedaille 1709, von T. Iwanoff und B. Scott (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für Offiziere in der Schlacht bei Poltawa am 28. Juni (nach gregorianischem Kalender am 8. Juli). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Hermelin//Ansicht der Schlacht, im Hintergrund r. die befestigte Stadt Poltawa. 49,61 mm; 51,30 g. Diakov 27.3 (R1). **RR** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Obwohl durch die schwedische Niederlage bei Lesnaja am 29. September 1708 der Nachschub für die schwedische Hauptarmee quasi völlig abgeschnitten worden war, setzte König Karl XII. ("König Eisenkopf") den Feldzug gegen seinen bedeutendsten Rivalen, Zar Peter I., fort und marschierte in die Ukraine ein. Ende April 1709 zog er mit seinem Heer vor die in der Ukraine gelegene Kosakenstadt Poltawa und begann am 1. Mai 1709 die Belagerung. Mitte Mai 1709 schlug der russische General Alexander Menschikow auf der anderen Seite der Stadt sein Lager auf, und einige Wochen später stieß auch Feldmarschall Boris Sjeremetjev und Anfang Juni auch Zar Peter mit weiteren Truppen zu Menschikow. Als der Zar davon erfuhr, daß Karl XII. bei einem Aufklärungsritt durch einen Schuß in den Fuß verletzt worden war, beschloß er, rasch eine Entscheidung herbeizuführen. Ungefähr 50.000 russische Soldaten standen nun etwa 28.000 Schweden gegenüber, von denen allerdings viele bereits verletzt und vom langen Feldzug erschöpft waren. Im Morgengrauen des 28. Juni 1709 griff der schwedische Feldmarschall Graf Carl Gustav Rehnsköld als Vertreter des verletzten Königs das russische Lager an. Die Schweden erlitten jedoch eine herbe Niederlage, wohl die schwerste in der Geschichte des Landes. Nach der Gefangennahme Rehnskölds blieb Karl XII., der auf einer Bahre über das Schlachtfeld getragen wurde, nur der Befehl zum Rückzug.

Die Schlacht von Poltawa, die für Karl XII. die schwerste persönliche Niederlage, für Schweden das Ende seiner Vormachtsstellung im Ostseeraum, für Zar Peter I. aber den Sieg über seinen ärgsten Rivalen und für Rußland endlich den unbestrittenen Zugang zur Ostsee bedeutete, wurde von Peter I. natürlich ausgiebig gefeiert. Sowohl in St. Petersburg als auch in Moskau wurde der Zar jubelnd empfangen, in Moskau setzte er sich an die Spitze eines Triumphzuges durch sieben Ehrenpforten, bei dem auch Trophäen und schwedische Kriegsgefangene mitgeführt wurden. Der Tag der Schlacht, nach der russischen Variante des julianischen Kalenders der 27. Juni, wurde zum nationalen Feiertag ernannt.

Der Zar ließ an Offiziere und Soldaten Tapferkeitsmedaillen in Gold und Silber vergeben, und es wurden auch weitere Erinnerungsmedaillen ausgegeben.



1076

- 1076 Silbermedaille 1721, unsigniert, auf den Frieden von Nystad zwischen Schweden und Rußland vom 30. August 1721. Die Arche Noah auf See, darüber Taube mit Ölweig im Schnabel, im Hintergrund verbindet ein Regenbogen die Städte St. Petersburg und Stockholm//13 Zeilen Schrift. 41,88 mm; 32,21 g. Diakov 57.13 var.; Hildebrand II, S. 37, 19; Pax in Nummis -.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

4.000,--

Nachdem die Russen in den Sommermonaten der Jahre 1719 und 1720 mehrere schwedische Städte (u. a. Norrköping und Umeå) zerstört hatten, mußte Schweden schließlich am 10. September 1721 in den Frieden von Nystad (finnisch Uusikaupunki, gelegen in Westfinnland, ca. 70 km nordwestlich von Turku/Åbo) einwilligen. Der Friede war ein großer Triumph des russischen Zaren Peter I. Schweden mußte Estland, Livland mit den Inseln Ösel und Dagö, Ingermanland (das Gebiet zwischen St. Petersburg und Narva) sowie Karelän mit Viborg an Rußland abtreten und erhielt lediglich das von Peter I. 1714 eroberte Finnland zurück.



1,5:1

1077

- 1077 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1725, unsigniert, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Die personifizierte Ewigkeit trägt den Zaren zum Himmel empor, unten l. die am Meeresufer sitzende Russia, neben ihr ein Schemel mit Krönungsinsignien, r. Attribute der Kunst, Wissenschaft und Industrie; auf dem Meer Segelschiff und Galeere, im Hintergrund l. untergehende Sonne. 40,95 mm; 34,25 g. Diakov 63.7 (R4).

GOLD. Von größter Seltenheit. Originalprägung. Sehr schön

20.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 110.



1078



- 1078 Silbermedaille 1725, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Die personifizierte Ewigkeit trägt den Zaren zum Himmel empor, unten l. die am Meeresufer sitzende Russia, neben ihr ein Schemel mit Krönungsinsignien, r. Attribute der Kunst, Wissenschaft und Industrie; auf dem Meer Segelschiff und Galeere, im Hintergrund l. untergehende Sonne. 52,39 mm; 66,87 g. Diakov 63.1 (R2).

RR Sehr schön-vorzüglich

3.000,--



1079



1080



1081



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Münzen der Zarin Katharina I.

- | | | | |
|------|--|----------------------------|----------|
| 1079 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,82 g. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 13; Dav. 1664; Diakov 1. | Fast vorzüglich | 2.500,-- |
| 1080 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,75 g. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 22; Dav. 1664; Diakov 9. | Sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |
| 1081 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,88 g. Bitkin 22; Dav. 1664; Diakov 9. | Feine Patina, sehr schön + | 800,-- |



1082



1083



1084



- 1082 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,70 g. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 25; Dav. 1664; Diakov 11. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.000,--
- 1083 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,82 g. Bitkin 33; Dav. 1664; Diakov 16. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1084 Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,83 g. Bitkin 46/45; Dav. 1665; Diakov 29/28. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--



1086



1085



1087



- 1085 1/2 Rubel (Poltina) 1726, Moskau, Roter Münzhof. 14,14 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 63 (R1); Diakov 11. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 1086 Rubel 1725, St. Petersburg. Sogenannter Traurrubel. 28,58 g. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 69 (R1); Dav. 1663; Diakov 3. **RR** Etwas poröser Schrötling, sehr schön 3.000,--
- 1087 Rubel 1725, St. Petersburg. 27,69 g. Bitkin 83; Dav. 1664; Diakov 12. Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--
- Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 116.



1088



1089



1090



- | | | | |
|------|--|----------------------------|----------|
| 1088 | Rubel 1725, St. Petersburg. 27,43 g. Bitkin 112; Dav. 1664; Diakov 46. | Fast sehr schön/sehr schön | 750,-- |
| 1089 | Rubel 1726, St. Petersburg. 29,74 g. Variante mit Dreiblatt unter der Schwanzfeder des Adlers. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 130; Dav. 1664; Diakov 34. | | |
| | Seltene Variante. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | | 1.750,-- |
| 1090 | Rubel 1726, St. Petersburg. 27,87 g. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 131; Dav. 1664; Diakov 36. | Sehr schön + | 1.500,-- |



1091



1092

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 1091 | Einseitige, viereckige Kupferplatte zu 1 Grivna 1726, Ekaterinburg. Novodel. 168,72 g. Bitkin H 345 var. (R2); Diakov N 1 var. | RR Vorzüglich | 500,-- |
| 1092 | Einseitige Ku.-5 Kopeken-Klippe 1726, Ekaterinburg. Novodel. 72,33 g. Bitkin - (vgl. H 355, R2); Diakov - (vgl. S. 68, N1). | RR Reste alter Inventarnummern, vorzüglich | 750,-- |
| | Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 167. | | |



1093



1094



1095



ZAR PETER II., 1727-1730

Münzen des Zaren Peter II.

- | | | |
|------|---|----------|
| 1093 | Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,87 g. Bitkin 61; Dav. 1668; Diakov 19.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + | 600,-- |
| 1094 | Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,00 g. Bitkin 74 var.; Dav. 1668; Diakov 39 var.
Attraktives Exemplar, sehr schön + | 600,-- |
| 1095 | Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,74 g. Bitkin 76; Dav. 1668; Diakov 40.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | 1.000,-- |



1096



1097



1098



- | | | |
|------|---|--------|
| 1096 | Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,28 g. Bitkin 80; Dav. 1668; Diakov 37.
Etwas rauher Schrötling, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 1097 | Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,66 g. Bitkin 116; Dav. 1669; Diakov 28.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 800,-- |
| 1098 | Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,28 g. Bitkin 116; Dav. 1669; Diakov 26 leicht var.
Sehr schön | 600,-- |



1099

- 1099 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,39 g. Bitkin 121 var.; Dav. 1669; Diakov 22 var.
Sehr schön + 800,--



1,5:1



1100



1,5:1

- 1100 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. Novodel. 24,25 g. Mit Randschrift. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und Andreasorden//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte die geteilte Jahreszahl 17 - 29. Bitkin 126 (R3); Dav. zu 1669; Diakov S. 125, N.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1101

- 1101 Rubel 1727, St. Petersburg. 28,37 g. Bitkin 149; Dav. 1667; Diakov 18.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.000,--



1102



Eine Bronzemedaille des Zaren Peter II.

- 1102 Bronzemedaille 1730, von G. W. Vestner, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sieben Zypressen in Halbkreis, an den Zypressen hängen ovale Schilde mit Namen und Todesjahren seiner verstorbenen Brüder und Schwestern. 44,00 mm; 32,20 g. Bernheimer 271; Diakov 68.1 (R1). **RR** Originalprägung. Herrliche Patina, feiner Stempelfehler, fast Stempelglanz

750,--



1103



1104



1105



ZARIN ANNA, 1730-1740

Münzen der Zarin Anna

- 1103 Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,80 g. Bitkin 42 var.; Dav. 1670; Diakov 14. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.000,--
- 1104 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,51 g. Bitkin 50 ff. var.; Dav. 1670; Diakov 9 ff. var. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1105 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,63 g. Bitkin 50 var.; Dav. 1670; Diakov 9 var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



1106



- 1106 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,33 g. Bitkin 52 leicht var.; Dav. 1670; Diakov 10. Winz. Kratzer, sehr schön +

300,--



1107



1108



1109



- 1107 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,91 g. Bitkin 53 var.; Dav. 1670; Diakov 17 var.
Sehr schön 300,--
- 1108 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,77 g. Bitkin 64; Dav. 1671; Diakov 14.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 350,--
- 1109 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,18 g. Bitkin 67 var.; Dav. 1671; Diakov 16 var.
Sehr attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--



1110



1111



1112



- 1110 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,53 g. Bitkin 67 var.; Dav. 1671; Diakov 16 var.
Sehr schön 300,--
- 1111 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,93 g. Bitkin 89 (R1); Dav. 1673; Diakov 10 ff.
R Hübsche Patina, Doppelschlag, sehr schön 500,--
- 1112 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,98 g. Bitkin 102 (R); Dav. 1672; Diakov 23.
R Hübsche Patina, kl. Zainende, sehr schön 400,--



1113



- 1113 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,83 g. Bitkin 121; Dav. 1673. Diakov 4 ff var.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--



1,5:1



1114



1,5:1

- 1114 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,03 g. Gekröntes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 122; Dav. 1673; Diakov 3.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

15.000,--



1115



1116



- 1115 1/2 Rubel (Poltina) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,03 g. Variante mit Punkten in der Rückseitenumschrift. Bitkin 138 ff.; Diakov 11. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön

750,--

- 1116 1/2 Rubel (Poltina) 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,60 g. Bitkin 139; Diakov 6.
Feine Patina, sehr schön

500,--



1,5:1



1117



1,5:1

- 1117 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,23 g. Bitkin 148 var.; Diakov 4 var.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



1118



- 1118 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,89 g. Bitkin 153 var.; Diakov 11 var.
 Sehr schön 500,--



1119



1120



1119

- 1119 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 25,60 g. Bitkin 199; Dav. 1674; Diakov 27.
 Hübsche Patina, Schrift im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 1120 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 26,63 g. Bitkin 199 var.; Dav. 1674; Diakov 26.
 Hübsche Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



1121



1,5:1

- 1121 Rubel 1736, St. Petersburg. Novodel. 27,19 g. Mit Riffelrand. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin H 229 (R3); Dav. zu 1674; Diakov S. 81, N2 var. (andere Riffelung).

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich/Stempelglanz 20.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 173.



1122



1123



1124



- 1122 Rubel 1739, St. Petersburg. 25,75 g. Bitkin 238; Dav. 1675; Diakov 7.

Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--

- 1123 Rubel 1740, St. Petersburg. 25,43 g. Bitkin 240; Dav. 1675; Diakov 17 var.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 500,--

Eine Zinnmedaille der Zarin Anna

- 1124 Zinnmedaille 1739, von P. P. Werner und J. L. Oexlein, auf den Frieden von Belgrad zwischen Rußland und der Türkei. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Peter der Große und Anna thronen nebeneinander v. v., zwischen ihnen steht ein Engel, der ihnen einen Palmzweig bzw. Lorbeerkranz reicht. ca. 43 mm. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MEDAL MS 60. Diakov 81.6; Pax in Nummis 1254.

Von großer Seltenheit. Mit Original-Kupferstift, vorzüglich 400,--



1,5:1



1125



1,5:1

ZAR IVAN III., 1740-1741

Münzen des Zaren Ivan III.

- 1125 Rubel 1741, Moskau, Roter Münzhof. 25,16 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 1 (R1); Dav. 1676; Diakov 2. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--



1126



1127



1126

- 1126 1/2 Rubel (Poltina) 1741, Moskau, Roter Münzhof. 12,19 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 6 (R1); Diakov 2. **RR** Schön/fast sehr schön 1.500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 179.
- 1127 10 Kopeken (Grivennik) 1741, Moskau, Roter Münzhof. 2,43 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Ordensband//Gekrönte, mit Lorbeerzweigen verzierte, Kartusche, darin zwei Zeilen Schrift über Jahreszahl. Bitkin 12 (R1); Diakov 7. **RR** Feine Patina, fast sehr schön 1.500,--



1128



- 1128 Rubel 1741, St. Petersburg. 25,59 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 32 (R1); Dav. 1676; Diakov 13. **R** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 4.000,--



1,5:1



1129



1,5:1

ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Münzen der Zarin Elisabeth

1129 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,60 g. Bitkin 62 (R); Diakov 390 (R1); Fb. 116.

GOLD. Vorzüglich

750,--



1,5:1



1130



1,5:1

1130 10 Rubel 1755, St. Petersburg. 16,56 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 5. Bitkin 74 (R1); Diakov 328 (R3); Fb. 122.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich

25.000,--



1,5:1



1131



1,5:1

1131 10 Rubel 1756, St. Petersburg. 16,61 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 6. Bitkin 75 (R1); Diakov 373 (R3); Fb. 122.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

25.000,--



2:1



1132



2:1

- 1132 5 Rubel 1755, ohne Münzzeichen, St. Petersburg. 8,25 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 5 - 5. Bitkin 82 (R2); Diakov 330 (R3); Fb. 124.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 20.000,--



1133



- 1133 Rubel 1747, Moskau, Roter Münzhof. 25,83 g. Bitkin 119 (R); Dav. 1678; Diakov 167.

R Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



1134



1135



1136



- 1134 Rubel 1750, Moskau, Roter Münzhof. 25,91 g. Bitkin 122; Dav. 1678; Diakov 215.

Hübsche Patina, sehr schön 250,--

- 1135 Rubel 1752, Moskau, Roter Münzhof. 25,65 g. Bitkin 125; Dav. 1678; Diakov 258.

Sehr schön 250,--

- 1136 Rubel 1753, Moskau, Roter Münzhof. 25,26 g. Bitkin 128; Dav. 1678; Diakov 285.

Sehr schön 250,--



1137



1138



1139



- | | | | |
|------|--|--------------|--------|
| 1137 | Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 25,87 g. Bitkin 134; Dav. 1678; Diakov 301. | Sehr schön + | 300,-- |
| 1138 | Rubel 1755, Moskau, Roter Münzhof. 25,70 g. Bitkin 136; Dav. 1678; Diakov 338. | Sehr schön | 250,-- |
| 1139 | Rubel 1757, Moskau, Roter Münzhof. 25,30 g. Bitkin 138; Dav. 1678; Diakov 424. | Sehr schön | 250,-- |



1140



- | | | |
|------|--|----------|
| 1140 | Rubel 1741, St. Petersburg. 25,47 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Andreasorden// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 235 (R1); Dav. 1677; Diakov 3 (R2).
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 4.000,-- |
|------|--|----------|
- Es handelt sich um die sehr seltene Prägung mit dem schmalen Brustbild.



1141



- | | | |
|------|--|----------|
| 1141 | Rubel 1741, St. Petersburg. 25,55 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 240 (R1); Dav. 1677; Diakov 9 (R1).
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 1.500,-- |
|------|--|----------|



1142



1143



1144



- | | | |
|------|--|--------|
| 1142 | Rubel 1742, St. Petersburg. 25,92 g. Bitkin 247 var.; Dav. 1677; Diakov 33.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 1143 | Rubel 1744, St. Petersburg. 25,59 g. Bitkin 256 leicht var.; Dav. 1677; Diakov 106 leicht var.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 1144 | Rubel 1747, St. Petersburg. 25,21 g. Bitkin 262; Dav. 1677; Diakov 168.
Feine Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



1145



1146



1147



- | | | |
|------|---|--------|
| 1145 | Rubel 1749, St. Petersburg. 26,00 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203. Hübsche Patina, sehr schön | 300,-- |
| 1146 | Rubel 1751, St. Petersburg. 25,49 g. Bitkin 266; Dav. 1677; Diakov 243. Sehr schön | 250,-- |
| 1147 | Rubel 1752, St. Petersburg. 26,17 g. Bitkin 268; Dav. 1677; Diakov 262.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön/vorzüglich | 400,-- |



- 1148 Rubel 1753, St. Petersburg. 25,38 g. Bitkin 271; Dav. 1677; Diakov 289. Sehr schön 250,--
- 1149 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,63 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 308. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 1.500,--



- 1150 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,84 g. Bitkin 275; Dav. 1679; Diakov 339. Sehr schön/vorzüglich 400,--
- 1151 Rubel 1757, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,08 g. Bitkin 279; Dav. 1679; Diakov 428. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 1152 Rubel 1757, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,38 g. Bitkin 280 (R1); Dav. 1679; Diakov 429 (R1). **R** Sehr schön 750,--



- 1153 Rubel 1757, St. Petersburg. 26,31 g. Porträt von J. Dassier. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 283 (R1); Dav. 1680; Diakov 431 (R2). **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 15.000,--
Exemplar der Auktion Christie's, London, 15. Juni 1979, Nr. 54.



- 1154 Rubel 1761, St. Petersburg. 26,06 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 294 (R); Dav. 1681; Diakov 558. **R** Etwas raue Oberfläche, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--



- 1155 Ku.-10 Kopeken 1761, Ekaterinburg. Novodel. 102,27 g. Bitkin H 594 (R2); Diakov N 564 (R2). **RR** Winz. Sammlerpunze, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1156

Prägungen für Livland und Estland

- 1156 Livonaise (Rubel zu 96 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 25,77 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust die Schilde von Riga und Reval, oben Krone. Bitkin 627 (R); Dav. 1690; Diakov 605 (R2).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, sehr schön +

4.000,--

1756 beteiligte sich Zarin Elisabeth an einer gesamteuropäischen Koalition gegen Friedrich II. von Preußen. Sie schickte Truppen in die baltischen Provinzen, deren herrschende Oberschicht größtenteils deutsch war. Mit dem vorliegenden Livonaise wollte Elisabeth die in den Provinzen gängigen Münzen ersetzen.



1157

1158

1157

- 1157 Livonaise (Rubel zu 96 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 26,12 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust die Schilde von Riga und Reval, oben Krone. Bitkin 627 (R); Dav. 1690; Diakov 605 var. (R2).

RR Feine Patina, fast sehr schön

2.000,--

- 1158 1/2 Livonaise (1/2 Rubel zu 48 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 12,80 g. Bitkin 635 (R); Diakov 609 (R2).

Kl. Schrötlingsfehler, Patina, sehr schön

1.000,--



1,5:1

1159

1,5:1

- 1159 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 6,53 g. Gekröntes Brustbild r. mit Ordensband und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust die Schilde von Riga und Reval, oben Krone. Bitkin 636 leicht var.; Diakov 611 leicht var.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

1.500,--



1160



1161



- 1160 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 6,63 g. Bitkin 636; Diakov 612 (R1). **R** Feine Patina, sehr schön 750,--
- 1161 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 6,28 g. Bitkin 636 leicht var.; Diakov 611 leicht var. (R1). **R** Feine Patina, sehr schön 750,--



1162



1163



1164



- 1162 4 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 1,25 g. Bitkin 641; Diakov 616 (R1). Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--
- Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 197.
- 1163 4 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 1,32 g. Bitkin 641; Diakov 616 (R1). Sehr schön 125,--
- 1164 2 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 0,97 g. Bitkin 646 (R1); Diakov 621 (R2). Sehr schön + 150,--



1165



1166



Prägungen für Ostpreußen

- 1165 1/6 Taler 1761 ohne Münzzeichen, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 4,17 g. Bitkin 689 ff. var. (R); Diakov 709 ff. var.; Old. 452 b. **R** Sehr schön + 400,--
- 1166 1/3 Taler 1761 Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 7,74 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 701 (R1); Old. 451. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



1167



Medaillen der Zarin Elisabeth

- 1167 Silbermedaille 1741, von T. Iwanoff und J. G. Waechter (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die allgemeine Amnestie. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die personifizierte Gnade löst die Fesseln von drei Gefangenen, im Hintergrund Gefängnisgebäude, aus dem weitere Gefangene strömen. 64,45 mm; 100,09 g. Diakov 85.2 (R2). **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 3.000,--



1169



1168



1169

- 1168 Silbermedaille 1743, unsigniert, auf den Frieden von Åbo (finnisch: Turku) mit den Schweden. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin/Landschaft mit dem Fluß Kimisze, darüber halten zwei aus Wolken kommende Hände einen Kranz, darin der gekrönte russische Doppeladler über den Wappenschilden von Schweden und Schleswig. 38,89 mm; 23,70 g. Bitkin M 815 (R1); Diakov 88.7 (R1); Pax in Nummis -. **RR** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

1.000,--

Einer der ersten außenpolitischen Schritte der russischen Zarin Elisabeth, die sich im April 1742 selbst die Krone aufs Haupt gesetzt hatte, war die Beendigung des zwar erfolgreichen, aber aufwendigen Krieges gegen Schweden. Diesen Krieg hatte die schwedische Partei der Hute vom Zaun gebrochen, die bündnispolitisch nach Frankreich orientiert war. Bereits in den Vorverhandlungen zu einem Friedensschluß setzte Zarin Elisabeth die Wahl des Lübecker Bischofs Adolf Friedrich zum schwedischen Thronfolger durch. Adolf Friedrich von Holstein-Gottorp war der Bruder ihres ehemaligen, bereits im Alter von 27 Jahren (1727) verstorbenen Verlobten Karl August von Holstein-Gottorp. Der favorisierte Thronfolger war außerdem der Vetter ihres bereits 1739 verstorbenen Schwagers, Herzog Karl Friedrich von Holstein-Gottorp, dessen Sohn Karl Peter Ulrich die Zarin bereits zu ihrem eigenen Thronfolger ernannt hatte (später Zar Peter III.). Der schwedisch-russische Krieg 1741-1743 wurde schließlich am 7. August 1743 (nach gregorianischem Kalender am 18. August) mit dem Frieden im finnischen Åbo (finnisch Turku) beendet.

- 1169 Silbermedaille 1754, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Grenzregulierung. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die personifizierte Gerechtigkeit versetzt der am Boden liegenden, personifizierten Zwietracht einen Tritt, l. Meßtisch, r. Grenzsäule, im Hintergrund l. zwei Landvermesser. 64,29 mm; 102,42 g. Diakov 99.2 (R2). **RR** Vorzüglich

3.000,--



1170



1,5:1



1170

- 1170 Silbermedaille o. J., von J. Dassier. Preismedaille für Studenten der Universität in Moskau. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Schrift, umher Eichenkranz, unten Abschnitt für eine Gravur. 38,25 mm; 18,24 g. Diakov 109.5 (R3). **Von großer Seltenheit.**

Prägung mit leicht korrodierten Stempeln. Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar

2.000,--

ZAR PETER III., 1762

Peter III. (Karl Peter Ulrich von Holstein-Gottorp) war Enkel des Zaren Peter I. des Großen und wurde 1742 im Alter von 14 Jahren von seiner Tante, der Zarin Elisabeth, zum Thronfolger bestimmt. Im Jahr 1745 wurde er mit seiner Cousine, der Prinzessin Sophie Auguste von Anhalt-Zerbst, verheiratet. Während Peter eine glühende Verehrung für den preußischen König Friedrich II. empfand, hegte seine Gemahlin, die spätere Zarin Katharina die Große, eine tiefe Abneigung gegen Preußen.

Als Zarin Elisabeth 1762 starb, war der Ausstieg aus dem Siebenjährigen Krieg durch den Sonderfriedensvertrag von St. Petersburg mit Preußen die erste Amtshandlung Peters III. Innenpolitisch schränkte Peter die Privilegien des Adels stark ein und begann mit der Modernisierung des Staatswesens nach preußischem Vorbild. Der Zar zog sich nicht nur die Feindschaft des russischen Adels, sondern auch seiner eigenen Frau zu, mit der er eine unglückliche Ehe führte. Die Situation eskalierte, und am 9. Juli 1762 wurde Katharina zur Zarin ausgerufen und Peter für tot erklärt. Der Zar war jedoch gar nicht tot und wurde von diesen Geschehnissen vollkommen überrascht. Weil er zögerte, gelang es den Aufständischen, ihn gefangenzunehmen und zur Abdankung zu zwingen. Peter wurde in des Landhaus Ropsch bei St. Petersburg gebracht und dort am 17. Juli 1762 unter bis heute ungeklärten Umständen ermordet. Seine Gemahlin regierte fast 35 Jahre lang das russische Reich.



Münzen des Zaren Peter III.

- 1171 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,39 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 1 (R1); Diakov 1 (R3); Fb. 126. **GOLD. RR** Vorzüglich 60.000,--



- 1172 5 Rubel 1762, St. Petersburg. 8,24 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 3 (R1); Diakov 2 (R3); Fb. 127. **GOLD. RR** Vorzüglich 40.000,--



1173



- 1173 Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 24,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 9 (R); Dav. 1682; Diakov 5.

R Feine Patina, sehr schön + 1.500,--



1,5:1



1174



1,5:1

- 1174 1/2 Rubel (Poltina) 1762, Moskau, Roter Münzhof. 11,62 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 10 (R); Diakov 19 (R2).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

5.000,--



1175



- 1175 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,81 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

R Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1176



- 1176 Rubel 1762, St. Petersburg. 24,35 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

750,--



1177



1177 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,17 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).

Fast sehr schön

750,--



1178



1178 1,5:1



1179



1178 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. 12,41 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 13 (R); Diakov 20 (R1).

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar

6.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 208.

1179 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. 12,30 g. Bitkin 13 (R); Diakov 20 (R1).

R Etwas rauher Schrötling, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1180



1,5:1



1180

1180 Albertustaler 1753, Mannheim. Prägung für Schleswig-Holstein-Gottorp als Herzog Karl Peter Ulrich, 1739-1762. 27,78 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und Ordensband//Gekrönter Doppeladler mit den Schilden von Rußland und Holstein-Gottorp auf der Brust, umgeben von der Kette des Andreasordens. Mit Randschrift: NACH * DEM * FUS * DER * ALBERTUS * THALER *. Bitkin 61 (R1); Dav. 1353; Diakov 46 (R1); Haas 566; Lange 491 var.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Herrliche Patina, vorzüglich/Stempelglanz

6.000,--



1,5:1



1181



1,5:1

ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Münzen der Zarin Katharina II.

- 1181 5 Rubel 1762, St. Petersburg. 6,00 g. 8,24 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 6 (R1); Diakov 3 (R2); Fb. 130.

GOLD. RR Winz. Kratzer, min. Lackreste, fast vorzüglich 25.000,--



1,5:1



1182



1,5:1

- 1182 10 Rubel 1764, St. Petersburg. 13,04 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 4. Bitkin 9 (R); Diakov 46 (R2); Fb. 129 a.

GOLD. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



1183



1,5:1

- 1183 10 Rubel 1765, St. Petersburg. 13,06 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin// Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 5. Bitkin 10 (R); Diakov 76 (R1); Fb. 129 a.

GOLD. R Vorzüglich 10.000,--



1184



- 1184 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,70 g. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 6. Bitkin 12; Diakov 123; Fb. 129 a. **GOLD.** Fast sehr schön 4.000,--



1,5:1



1185



1,5:1

- 1185 10 Rubel 1767, St. Petersburg. 12,86 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 7. Bitkin 15 (R); Diakov 158 (R1); Fb. 129 a. **GOLD. R** Leichte Randverprägung, sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1,5:1



1186



1,5:1

- 1186 10 Rubel 1767, St. Petersburg. 12,91 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 7. Bitkin 16 (R1); Diakov 159 (R2); Fb. 129 a. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1187

- 1187 10 Rubel 1771, St. Petersburg. 13,02 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier gekrönte Wappenschilde ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 1. Bitkin 24 (R); Diakov 258; Fb. 129 a.

GOLD. R Attraktives, sehr schönes Exemplar

3.000,--



1188



1,5:1



1188

- 1188 10 Rubel 1783, St. Petersburg. 13,10 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 3. Bitkin 45 (R); Diakov 454 (R1); Fb. 129 b.

GOLD. R Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

5.000,--



1,5:1



1189



1,5:1



- 1189 5 Rubel 1765, St. Petersburg. 6,50 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 5. Bitkin 56 (R); Diakov 78 (R2); Fb. 130 a.

GOLD. R Fast vorzüglich

5.000,--



2:1



1190



2:1



- 1190 5 Rubel 1785, St. Petersburg. 6,59 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 5. Bitkin 85 (R); Diakov 502 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

7.500,--



1191



1,5:1



1191

- 1191 5 Rubel 1785, St. Petersburg. 6,54 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 5. Bitkin 85 (R); Diakov 502 (R1); Fb. 130 b. **GOLD. R** Attraktives Exemplar , sehr schön + 3.000,--



2:1



1192



2:1

- 1192 Dukat 1766, St. Petersburg. 3,32 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 104 (R1); Diakov 128 (R1); Fb. 133. **GOLD. RR** Sehr schönes Exemplar 30.000,--



1193



1194



1195



- 1193 Rubel 1764, Moskau, Roter Münzhof. 24,00 g. Bitkin 122; Dav. 1683; Diakov 48. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1194 1/2 Rubel (Poltina) 1762, Moskau, Roter Münzhof. 11,51 g. Bitkin 135 (R); Diakov 9 (R1). **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 1195 Rubel 1764, St. Petersburg. 24,15 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50. Etwas poröser Schrötling, winz. Zainende, fast vorzüglich 300,--



1196



1197



1198



- | | | | |
|------|---|-------------------------------|--------|
| 1196 | Rubel 1766, St. Petersburg. 24,13 g. Bitkin 197; Dav. 1684; Diakov 132. | Fast vorzüglich | 400,-- |
| 1197 | Rubel 1767, St. Petersburg. 24,19 g. Bitkin 201; Dav. 1684; Diakov 163. | Sehr schön + | 250,-- |
| 1198 | Rubel 1770, St. Petersburg. 23,06 g. Bitkin 209; Dav. 1684; Diakov 245. | Feine Patina, fast vorzüglich | 400,-- |



1199



1200



1201



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 1199 | Rubel 1774, St. Petersburg. 23,53 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + | | 400,-- |
| 1200 | Rubel 1776, St. Petersburg. 23,81 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | | 1.000,-- |
| 1201 | Rubel 1777, St. Petersburg. 24,56 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 356.
Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz | | 500,-- |



1202



1,5:1



1202

- 1202 Rubel 1780, St. Petersburg. 22,93 g. Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



1203



1204



1205



- 1203 Rubel 1781, St. Petersburg. 24,46 g. Bitkin 230; Dav. 1685; Diakov 414. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--
 1204 Rubel 1786, St. Petersburg. 24,35 g. Bitkin 242; Dav. 1686; Diakov 528 (R1).
 Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 400,--
 1205 Rubel 1794, St. Petersburg. 22,84 g. Bitkin 264; Dav. 1686; Diakov 754 (R1).
Seltener Jahrgang in hübscher Qualität. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1206



1207



- 1206 1/2 Rubel (Poltina) 1764, St. Petersburg. 12,22 g. Bitkin 274; Diakov 53 (R1).
 Attraktives Exemplar, sehr schön 500,--
 1207 1/2 Rubel (Poltina) 1764, St. Petersburg. 12,42 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//
 Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild,
 umgeben von Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 275; Diakov 54 (R1).
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 2.000,--



1209



1208



1209

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 1208 | Ku.-5 Kopeken 1784, Suzun (Kolyvan). 53,68 g. Bitkin 787; Diakov 494.
Ein 10 Kopeken-Stück für Sibirien | Vorzüglich | 50,-- |
| 1209 | Ku.-10 Kopeken 1779, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 70,09 g. Bitkin 1042; Diakov 1096. | Vorzüglich | 250,-- |



1,5:1



1210



1,5:1

Ein 5 Kopeken-Stück aus der schwedischen Münzstätte Avesta

- | | | | |
|------|--|---------------------------------|----------|
| 1210 | <p>Ku.-5 Kopeken 1787. Schwedische Prägung aus der Münzstätte Avesta. 49,55 g. Gekröntes Monogramm, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 87, umher Lorbeer- und Palmzweig//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, unten Münzzeichen E - M und Schriftband, oben Krone. Ahlström 108 b; Bitkin - (1288/1291); Diakov 570 A (R3); SMH 26.3.</p> <p>Bei dem vorliegenden, sehr seltenen Kupferstück handelt es sich um eine schwedische Kriegsprägung aus dem russisch-schwedischen Krieg von 1788-1790. Gustav III. ließ in seiner Münzstätte Avesta 5-Kopeken-Stücke herstellen, mit denen seine Truppen in den Grenzregionen russische Arbeiter bezahlen konnten. Dabei behaupteten die Schweden, daß sie die Kupfermünzen von russischen Schiffen erbeutet hätten. Tatsächlich waren die schwedischen 5-Kopeken-Stücke für das allgemeine Publikum kaum von den russischen zu unterscheiden. Vergleicht man die russischen mit den schwedischen Prägungen, so fällt jedoch sofort der gerade, aufrechte Stil der Ziffern bei den Prägungen aus Avesta auf. Alle schwedischen 5-Kopeken-Stücke wurden 1788 in Avesta hergestellt. Damit sie im russischen Zahlungsverkehr nicht sofort auffielen, prägte man die Stücke mit verschiedenen Jahreszahlen (1764, 1778, 1787). Die Kriegsprägung gehört zu den geldgeschichtlich besonders interessanten Erscheinungen und zu den gesuchten Seltenheiten der russischen und schwedischen Numismatik.</p> | RR Winz. Zainende, sehr schön + | 2.500,-- |
|------|--|---------------------------------|----------|



1211



Medaillen der Zarin Katharina II.

- 1211 Silbermedaille 1762, von T. Iwanoff und G. C. Waechter, auf ihre Krönung am 22. September. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Die Personifikationen des Glaubens und Rußlands halten einen Kranz mit dem Monogramm Katharinas II. über einen Altar, auf dem eine rauchende Opferschale steht; oben die personifizierte Vorsehung mit Krone und Zepter in Wolken. 63,86 mm; 102,18 g. Diakov 117.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Originalprägung. Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--



1212



- 1212 Silbermedaille 1762, von T. Iwanoff und S. Judin, auf ihre Krönung am 22. September. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Die Personifikationen des Glaubens und Rußlands halten einen Kranz mit dem Monogramm Katharinas II. über einen Altar, auf dem eine rauchende Opferschale steht; oben die personifizierte Vorsehung mit Krone und Zepter in Wolken. 50,99 mm; 50,98 g. Diakov 117.5 (R2).

RR Originalprägung. Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.500,--



1213



- 1213 Vergoldete Bronzemedaille 1762, von J. G. Waechter, auf die Ernennung des Grafen Alexej Bestuschef Riumin zum Feldmarschall. Geharnischtes Brustbild des Grafen l. mit umgelegtem Mantel, darunter Schrift//Zwei Felsen im Meer, oben Wolken mit Sonne, Blitzen und Regen. 52,38 mm; 58,62 g. Diakov 111.1.

Vergoldet, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1214



- 1214 Bronzemedaille 1765, von G. C. Waechter und P.-L. Vernier, auf die Gründung der Akademie der schönen Künste in St. Petersburg. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Auf einem Quader die Attribute der schönen Künste: Malerei, Bildhauerei und Architektur. 52,22 mm; 80,99 g. Diakov 128.1 (dort in Silber). **RR** Originalprägung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1215



- 1215 Bronzemedaille 1768, von T. Iwanoff, auf die Grundsteinlegung der St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Andreasorden//Ansicht der Kathedrale. 64,87 mm; 101,34 g. Diakov 137.1 (dort in Silber). Sehr schön-vorzüglich

400,--



1216



- 1216 Silbermedaille 1770, von J. L. Oexlein, auf den Sieg über die Türken. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Minerva mit Speer und Schild steht halbr. 45,18 mm; 29,16 g. Diakov 149.1 (R3). **RR** Originalprägung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



1217



- 1217 Bronzemedaille 1771, unsigniert, von F. Comstadius, auf die Siege über die Türken an der Donau am 20. und 24. Oktober 1771. Adler mit dem Monogramm der Zarin im Schnabel steht auf den Schilden von Moldavien und der Wallachei sowie auf türkischen Fahnen, die auf einer Mauer liegen//Sechs Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 43,49 mm; 38,04 g. Diakov 156.1. **RR** Vorzüglich

1.000,--

Die vorliegende Medaille wurde in Sadogur (in der Nähe von Iasi, ehemalige Hauptstadt des Fürstentums Moldau, heute im östlichen Rumänien gelegen) geprägt, wo sich eine provisorische Münzstätte während des russisch-türkischen Krieges befand. Für die vorliegende Medaille wurde Bronze der eroberten türkischen Kanonen verwendet.



1218



- 1218 Silbermedaille 1772, von J. C. G. Jaeger, auf den Geheimrat Iwan Iwanowitsch Bjetskoi. Büste des Geheimrats r. mit umgelegtem Mantel und Orden//Das personifizierte Rußland sitzt r. mit zwei Kindern vor Obelisk mit zwei Putten, die einen Schild mit dem Monogramm des Geheimrats halten, l. Elefant und Storch, im Hintergrund das Institut der Erziehung in Moskau. 64,71 mm; 101,77 g. Diakov 157.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Originalprägung. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



1219



- 1219 Silbermedaille 1772, von T. Iwanoff, auf den russischen Staatsrat Prokofy Akinovitch Demidov. Brustbild des Staatsrates r. mit umgelegtem Mantel//Merkur schwebt mit Caduceus über zwei Kindern mit Buch und Globus, im Hintergrund Schiffe. 39,78 mm; 25,45 g. Diakov 159.1. **Vorzüglich**

500,--



1220



- 1220 Silbernes Medaillon 1773, von J. C. G. Jaeger und J. B. Gass, auf die erste Vermählung ihres Sohnes, Zarewisch Paul Petrowitsch (später Zar Paul I.), mit Natalie Alexiewna (Wilhelmine von Hessen-Darmstadt). Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Tempelanlage, darin Säule, auf der sich die gekrönten Schilde mit den Monogrammen der Vermählten befinden, r. steht Hymen mit Fackel, oben Strahlen. 64,95 mm; 102,09 g. Diakov 164.1 (R2); Schütz 3201.

Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

10.000,--

Wilhelmine von Hessen-Darmstadt empfing den Namen Natalie Alexiewna durch ihren Übertritt zur orthodoxen Kirche. Bereits nach kurzer Ehe starb Wilhelmine 1776 im Alter von nur 21 Jahren.



1221



- 1221 Bronzemedaille 1783, von T. Iwanoff, auf den zwischen Georgien und Rußland geschlossenen Schutzvertrag. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Hermelin//Schwert, Krone und Schild mit den Initialen der Zarin liegen auf einem mit einem Tuch verzierten Podest. 78,75 mm; 198,19 g. Diakov 195.1 (dort in Silber).

RR Originalprägung. Kl. Randfehler, vorzüglich

2.000,--



1222

- 1222 Klippenförmige Silbermedaille 1783, unsigniert, Präsenzzeichen der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Strahlendes Monogramm in zwei zusammengebundenen Lorbeerzweigen//Buch auf Sockel, darauf Eule auf Globus, vor dem Globus Caduceus, Schlüssel und Leier. 34,30 x 34,24 mm; 10,19 g. Diakov 199.6 (R1).

R Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön-vorzüglich

500,--



1223

- 1223 Silbermedaille 1787, von T. Iwanoff, auf ihre Reise in die Krim und auf ihr 25jähriges Regierungsjubiläum. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Landkarte mit der Reiseroute von St. Petersburg in die Krim. 65,16 mm; 102,30 g. Diakov 205.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Originalprägung. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

6.000,--



1225



1224

- 1224 Bronzemedaille 1790, von T. Iwanoff und P. W. Gass, auf den Frieden von Värälä (Südostfinnland) zwischen Schweden und Rußland am 3. August 1790 (nach gregorianischem Kalender am 14. August). Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Olivenzweig in Lorbeerkranz. 66,14 mm; 99,41 g. Diakov 221.3 (R1).

Vorzüglich

500,--

- 1225 Silberjeton 1790, unsigniert, auf den Frieden von Värälä (Südostfinnland) zwischen Schweden und Rußland am 3. August 1790 (nach gregorianischem Kalender am 14. August). Olivenzweig in Lorbeerkranz//Fünf Zeilen Schrift. 21,18 mm; 4,27 g. Bitkin 1391 (R); Diakov 221.6 (R2); Hildebrand II, S. 199, 89.

R Vorzüglich

200,--



1,5:1



1226



1,5:1

ZAR PAUL I., 1796-1801

Münzen des Zaren Paul I.

- 1226 5 Rubel 1801, St. Petersburg. 6,15 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 8; Fb. 144; Schl. 4.

GOLD. RR Sehr schön 5.000,--



1,5:1



1227



1,5:1

- 1227 Rubel 1797, St. Petersburg. 29,39 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 18 (R); Dav. 1688.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



1228



- 1228 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,35 g. Bitkin 32; Dav. 1688.

Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

750,--



1229



1230



1231



- 1229 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,78 g. Bitkin 32; Dav. 1688. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön/vorzüglich 400,--
- 1230 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,42 g. Bitkin 32; Dav. 1688. Kl. Henkelspur, sehr schön + 100,--
- 1231 Rubel 1799 (Jahreszahl im Stempel aus 1798 geändert), St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 35. R Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--



1232



1233



1232

- 1232 Rubel 1800, St. Petersburg. 20,75 g. Bitkin 41; Dav. 278. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 209.
- 1233 1/2 Rubel (Poltina) 1798, St. Petersburg. 10,45 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 48. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich + 1.500,--



1234



1235



- 1234 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 4,99 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 65 (R). R Vorzüglich 1.500,--
- 1235 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 5,67 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in der Mitte römische Ziffer "I"//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 68 (R). R Vorzüglich 1.500,--



1236



1237



1236

- 1236 Ku.-5 Kopeken 1793/1796, Ekaterinburg, St. Petersburg, Moskau (Roter Münzhof) oder Nizhni Novgorod, im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. überprägt. 48,02 g. Bitkin 101; Diakov 734.

RR Überprägungsspuren, sehr schön

150,--

Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück, das in seinem Entstehungsjahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.

- 1237 Ku.-2 Kopeken 1798, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 22,19 g. Bitkin 143.

Sehr schön-vorzüglich

50,--



1238



1239



1238

Medaillen des Zaren Paul I.

- 1238 Silbermedaille o. J. (1796), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Kreuz. 43,43 mm; 29,69 g. Diakov 243.7 (R1).

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

500,--

- 1239 Silbermedaille o. J. (1796), von C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Kreuz. 38,79 mm; 20,83 g. Bitkin M 227 (R); Diakov 243.9 (R1).

R Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

1.500,--



1240



ZAR ALEXANDER I., 1801-1825

Münzen des Zaren Alexander I.

1240 5 Rubel 1819, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 20; Fb. 150; Schl. 19.

GOLD. Sehr schön

1.250,--



2:1



1241



2:1

1241 5 Rubel 1824, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 23; Fb. 150; Schl. 22.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte

6.000,--



1242



1242 Rubel 1803, St. Petersburg. 20,21 g. Bitkin 33; Dav. 279.

Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

750,--



1,5:1



1243



1,5:1

1243 1/2 Rubel (Poltina) 1802, St. Petersburg. 10,41 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von Kette des Andreasordens, oben Krone//Vier Zeilen Schrift, darunter Münzstättenangabe, oben Krone, umher Lorbeer- und Eichenzweig. Bitkin 42 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, attraktives, vorzügliches Exemplar

3.000,--



1,5:1



1244



1,5:1



- 1244 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1804, St. Petersburg. 5,20 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von Kette des Andreasordens, oben Krone//Vier Zeilen Schrift, darunter Münzstättenangabe, oben Krone, umher Lorbeer- und Eichenzweig. Bitkin 55 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich +

2.000,--



1245



1246



- 1245 10 Kopeken 1804, St. Petersburg. 2,08 g. Bitkin 64 (R).

R Vorzüglich

500,--

- 1246 10 Kopeken 1805, St. Petersburg. 2,08 g. Bitkin 65 (R).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1247



- 1247 Rubel 1807, St. Petersburg. 20,83 g. Bitkin 69 (R); Dav. 280.

R Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

600,--



1,5:1



1248



1,5:1

- 1248 Rubel 1809, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 74; Dav. 280.

Von großer Seltenheit in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

8.000,--



1249



1,5:1



1249

1249 Rubel 1813, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 105; Dav. 281.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

800,--



1250



1,5:1



1250

1250 Rubel 1817, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Bitkin 116; Dav. 281.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



1251



1252



1253



1251 Rubel 1818, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 123; Dav. 281.

Feine Patina, vorzüglich

200,--

1252 Rubel 1818, St. Petersburg. 20,47 g. Bitkin 123; Dav. 281.

Kl. Randfehler, sehr schön

100,--

1253 Rubel 1824 (Jahreszahl im Stempel aus 1822 geändert), St. Petersburg. 20,57 g. Bitkin 138; Dav. 281.

Sehr schön +

100,--



1,5:1



1254



1,5:1

- 1254 1/2 Rubel (Poltina) 1816, St. Petersburg. 10,37 g. Bitkin 155.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Stempelglanz 1.500,--



1255



1256



1257



- 1255 Ku.-5 Kopeken 1804, Ekaterinburg. 52,39 g. Bitkin 290. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 50,--
1256 Ku.-5 Kopeken 1810, Ekaterinburg. 51,32 g. Bitkin 300. **Seltener letzter Jahrgang.** Fast vorzüglich 350,--
1257 Ku.-5 Kopeken 1808, Suzun (Kolyvan). 52,63 g. Bitkin 423 (R1). **RR Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--



1258



- 1258 Ku.-2 Kopeken 1816, unbekannte Münzstätte. 12,76 g. 50% dezentriert.
Interessante Verprägung. Sehr schön 100,--



1259

**Prägungen für Georgien**

1259 2 Abazi (40 Kopeken) 1808, Tiflis, für Georgien. 6,20 g. Bitkin 729.

Feine Patina, vorzüglich

200,--



1,5:1



1260



1,5:1

1260 1 Abazi (20 Kopeken) 1804, Tiflis, für Georgien. 3,13 g. Bitkin 748 (R2).

RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich +

1.000,--



1,5:1



1261



1,5:1

Prägungen für Polen

1261 50 Zloty 1818, Warschau, für Polen. 9,79 g. Bitkin 805 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 2 (dort unter Polen).

GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich

3.000,--



1262



1263



1262

1262 10 Zloty 1820, Warschau, für Polen. 31,00 g. Bitkin 819 (R); Dav. 248 (dort unter Polen).

R Nur 534 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

1263 10 Zloty 1823, Warschau, für Polen. 31,02 g. Bitkin 822 (R); Dav. 248 (dort unter Polen).

R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

2.000,--



1264



Medaillen des Zaren Alexander I.

- 1264 Bronzemedaille 1801, von C. Leberecht und C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau am 15. September. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist. 65,73 mm; 113,83 g. Diakov 264.1 (R2). Vorzüglich

600,--



1265



1266



1265

- 1265 Silbermedaille 1805, von A. Abramson, auf seinen Besuch in Berlin. Uniformiertes Brustbild r./Der aus Wolken hervorstrahlende Polarstern. 42,18 mm; 26,65 g. Diakov 299.1 (R2); Hoffmann 172.

RR Herrliche Patina, vorzüglich

1.000,--

- 1266 Tragbare, silberne Verdienstmedaille 1809, unsigniert, verliehen an Soldaten, die im März 1809 über die zugefrorene Ostsee zur Küste des schwedischen Festlandes gezogen sind. Gestiftet am 14. April 1809. Gekröntes Monogramm/Fünf Zeilen Schrift. 29,12 mm; 13,25 g. Diakov 327.1 (R3). Vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 227.

Nachdem Rußland 1808 ganz Finnland besetzt hatte, zogen im März 1809 russische Truppen über die Åland-Inseln sowie von Nordfinnland aus über die zugefrorene Ostsee zur Küste des schwedischen Festlandes, um einen Friedensschluß zu erzwingen. Die russischen Truppen waren deutlich überlegen, und nach einem weiteren Einfall über den Landweg wurde am 17. September 1809 der Frieden von Frederikshamn geschlossen, der den russisch-schwedischen Krieg von 1809 beendete.



1267



- 1267 Silbermedaille 1811, von C. Leberecht. Auszeichnung der ehemals finnischen Armee für ihre Krieger. Büste r./Weibliche Gestalt mit Ölweig steht fast v. v. und kränzt einen vor ihr stehenden, geflügelten Genius, der in der Rechten einen Palmzweig und mit der Linken einen Schild hält. 54,95 mm; 57,89 g. Diakov 345.1 (R3). RR Kabinettstück. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

8.000,--



1268



- 1268 Silbermedaille 1811, von C. Leberecht, auf die Übertragung von Privilegien an die finnische Universität Åbo (Turku). ALEXANDER I. RUSS. IMPERATOR MAGNUS PRINCEPS FINLANDIÆ. Büste r., unten Medailleursignatur//VETAT MORI. Weibliche Gestalt sitzt nach r. und spielt Lyra, den rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt, im Hintergrund aufgehende Sonne, r. Gebäudeansicht der Universität von Åbo, darunter Medailleursignatur, im Abschnitt ACADEMIA FENNORUM AD AURAM / NOVIS INCREMENTIS AUCTA / A. MDCCCXI.

RR Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

10.000,--



1269



- 1269 Silbermedaille 1814, gefertigt von Zarin Maria Feodorowna, auf Alexander I. Büste des Zaren r. mit Lorbeerkranz, am Halsabschnitt die Signatur der Zarin//Altar mit zwei Zeilen Schrift auf drei Stufen, auf dem Altar liegen Krone, Zepter und Reichsapfel auf einem Kissen, auf den Stufen liegen drei ineinander verschlungene Kränze, oben Gottesauge in strahlendem Ring. 65,99 mm; 104,58 g. Diakov 374.1 (R3); Klein/Raff 64.1

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

5.000,--

Zar Alexander I. Pawlowitsch (1801-1825) war der Sohn des Zaren Paul I. (1796-1801) und seiner zweiten Gemahlin Maria Feodorowna, geborene Sophia Dorothea Augusta Luisa von Württemberg. Seine Mutter Maria liebte die Künste und malte selbst Aquarellbilder, entwarf Gemmen und Schmuckstücke aus Elfenbein, die sie gerne an Freunde und Gäste verschenkte. Darüber hinaus interessierte sie sich für Musik, Literatur und Gartenbaukunst. Auch die vorliegende Medaille stammt aus der Hand der Zarin, von der berichtet wird, sie habe sich gerne mit dem Schneiden und Gravieren von Edelsteinen und Medaillenstempeln beschäftigt (vgl. Klein/Raff, Die Württembergischen Medaillen 1797-1864, S. 392 und Forrer II, S. 79-81; III, S. 572). Trotzdem fand sie noch genügend Zeit, sich für den Ausbau von Bildungs- und Wohltätigkeitseinrichtungen im Zarenreich einzusetzen, aus denen später das sogenannte "Ressort der Anstalten der Zarin Maria" hervorging.



1270



- 1270 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Medaille, gefertigt zu Ehren Alexanders I. aufgrund seines Kampfes gegen Napoleon. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleursignatur//Globus, darauf drei Lilien. 27,03 mm; 10,03 g. Bitkin 379.2 (R2).

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

400,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 242.



1271



1272



1271

- 1271 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Medaille, gefertigt zu Ehren Alexanders I. aufgrund seines Kampfes gegen Napoleon. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleurssignatur//Globus, darauf drei Lilien. 37,18 mm; 24,76 g. Diakov 379.3 (R2).

R Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

1.250,--

- 1272 Silbermedaille 1814, von P. J. Tiolier. Französische Medaille, gefertigt zu Ehren Alexanders I. aufgrund seines Kampfes gegen Napoleon. Monogramm des Zaren, darunter PARIS und die Medailleurssignatur//Globus, darauf drei Lilien. 37,16 mm; 25,10 g. Diakov 379.3 (R2).

R Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 241.



1273



1274



1273

- 1273 Silbermedaille 1817, von F. Tolstoi, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Finnland. Weibliche Gestalt mit Mauerkrone sitzt v. v., den rechten Arm auf Wappenschild gelegt, der linke Arm liegt auf einer Säule; oben Monogramm Alexanders I. in Strahlen//Religio mit Kelch in der Rechten und Buch unter dem linken Arm steht v. v. 55,78 mm; 68,46 g. Diakov 405.1 (R3).

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.000,--

- 1274 Silbermedaille 1818, von C. Baerendt, auf den Besuch seiner Mutter, der Zarenwitwe Maria Feodorowna, in Warschau. Brustbild der Zarin I. mit umgelegtem Hermelin//Fünf Zeilen Schrift. 40,11 mm; 27,16 g. Diakov 411.1 (R1); H.-Cz. 3523.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina

1.500,--

Der russische Zar Paul I. (1796-1801) wurde von seiner Mutter 1773 mit der Prinzessin Wilhelmine Natalia Alexejewna von Hessen-Darmstadt und nach deren Tod 1776 mit Prinzessin Dorothea Auguste Sophie Maria Feodorowna von Württemberg vermählt. Mit Maria Feodorowna war Paul I. bis zu seinem Tod verheiratet, und die Zarenwitwe vertrat den russischen Staat auch unter ihrem Sohn, Zar Alexander I.



1275





- 1275 Suite von 10 Bronzemedailen 1812-1815, auf die Kämpfe Rußlands gegen Napoleon. Die insgesamt 20 Medaillen umfassende Suite entstand in den Jahren 1834-1837 nach einem Entwurf des Grafen Tolstoi und wurde von den St. Petersburger Medailleuren A. Klepikow und A. Lyalin geschnitten. Die Vorderseite der 10 Bronzemedailen zeigt jeweils das Brustbild Alexanders I. links im antiken Harnisch mit Speer und Schild, auf dessen Mitte der russische Adler dargestellt ist, umher eine Bordüre mit Schlachtszenen. Die Rückseiten zeigen jeweils Allegorien und Szenen mit Bezug auf die Schlachten gegen Napoleon. Durchmesser jeweils 65,00 mm; Gewicht je ca. 130 - 150 g. Bramsen 1931 ff; Smirnov 156/371 ff.

10 Stück.

In einer mit Leder bezogenen zeitgenössischen Schatulle mit Goldprägdruck (beschädigt).
Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--





1276



1,5:1



1276

ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Münzen des Zaren Nikolaus I.

- 1276 5 Rubel 1826, St. Petersburg. 6,60 g. Bitkin 1 (R); Fb. 154; Schl. 25. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1277



1,5:1

- 1277 5 Rubel 1828, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 3; Fb. 154; Schl. 27. **GOLD. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1278



- 1278 5 Rubel 1830, St. Petersburg. 6,49 g. Bitkin 5; Fb. 154; Schl. 29. **GOLD.** Winz. Kratzer, sehr schön 400,--



1,5:1



1279



1,5:1

- 1279 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--



1280



1281



- 1280 5 Rubel 1832, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 7; Fb. 155; Schl. 32. **GOLD. Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 1281 5 Rubel 1836, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 13; Fb. 155; Schl. 36. **GOLD.** Sehr schön 400,--



1,5:1



1282



1,5:1

- 1282 5 Rubel 1842, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 20; Fb. 155; Schl. 42.1.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berieben 2.000,--



1283



1284



1285



1286



- 1283 5 Rubel 1845, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 26 (dort irrtümlich mit falschem Münzzeichen); Fb. 155; Schl. 45. **GOLD. Vorzüglich** 600,--
- 1284 5 Rubel 1845, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 26 (dort irrtümlich mit falschem Münzzeichen); Fb. 155; Schl. 45. **GOLD. Sehr schön** 400,--
- 1285 5 Rubel 1846, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 27; Fb. 155; Schl. 46.1. **GOLD. Sehr schön +** 400,--
- 1286 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 500,--



1287



1288



1289



1290



- 1287 5 Rubel 1849, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 31; Fb. 155; Schl. 49. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 800,--
- 1288 5 Rubel 1851, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 34; Fb. 155; Schl. 51. **GOLD. Vorzüglich** 1.000,--
- 1289 5 Rubel 1853, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 36; Fb. 155; Schl. 53. **GOLD. Mehrere Druckstellen, sonst sehr schön-vorzüglich** 200,--
- 1290 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54. **GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich** 500,--



1291



1291 5 Rubel 1854, St. Petersburg. 6,40 g. Bitkin 37; Fb. 155; Schl. 54.

GOLD. Sehr schön

400,--



1,5:1



1292 Pt



1,5:1

1292 3 Rubel Platin 1829, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 74 (R); Fb. 160; Schl. 94.

PLATIN. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



1293 Pt



1,5:1



1293 3 Rubel Platin 1833, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 79 (R); Fb. 160; Schl. 98.

PLATIN. Vorzüglich

2.000,--



1294



1295



1296



1294 Rubel 1826, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 103 (R); Dav. 282.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

1295 Rubel 1828, St. Petersburg. 20,73 g. Bitkin 106; Dav. 282.

Sehr schön-vorzüglich

300,--

1296 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,56 g. Bitkin 107; Dav. 282.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



1297



1298



1299



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 1297 | Rubel 1829, St. Petersburg. 20,91 g. Bitkin 107; Dav. 282. | Prachtvolle Patina, vorzüglich + | 350,-- |
| 1298 | Rubel 1829, St. Petersburg. 20,52 g. Bitkin 107; Dav. 282. | Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 1299 | Rubel 1830, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 108; Dav. 282. | Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |



1300



1301



1302



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 1300 | Rubel 1830, St. Petersburg. 20,49 g. Bitkin 109; Dav. 282. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 750,-- |
| 1301 | Rubel 1831, St. Petersburg. 20,74 g. Bitkin 110; Dav. 282. | Hübsche Patina, vorzüglich | 300,-- |
| 1302 | Rubel 1831, St. Petersburg. 20,87 g. Mit offener "2" in der Rückseiteninschrift. Bitkin 111 (R); Dav. 282. | Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |



1303

- 1303 Rubel 1831, St. Petersburg. 20,67 g. Mit offener "2" in der Rückseiteninschrift. Bitkin 111 (R); Dav. 282. R Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--



1,5:1



1304



1,5:1

- 1304 1/2 Rubel (Poltina) 1826, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 113. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte** 5.000,--



1305



1306



- 1305 1/2 Rubel (Poltina) 1828, St. Petersburg. 10,22 g. Bitkin 118. Sehr schön 150,--
 1306 1/2 Rubel (Poltina) 1829, St. Petersburg. 10,61 g. Bitkin 119. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.000,--



1307



1308



- 1307 1/2 Rubel (Poltina) 1830, St. Petersburg. 10,31 g. Der Wappenschild auf der Vorderseite berührt die Krone. Bitkin 120. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.000,--
 1308 1/2 Rubel (Poltina) 1830, St. Petersburg. 10,27 g. Der Wappenschild auf der Vorderseite berührt die Krone nicht. Bitkin 121. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.000,--



- 1309 25 Kopeken 1827, St. Petersburg. 5,62 g. Bitkin 124. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 256.
- 1310 10 Kopeken 1826, St. Petersburg. Variante mit großer Krone. 2,29 g. Bitkin 142 (R). **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--
- 1311 5 Kopeken 1826, St. Petersburg. 0,85 g. Bitkin 149. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 264.



- 1312 Rubel 1832, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 158 (R1); Dav. 283. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 1.500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 269.
- 1313 Rubel 1841, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 192; Dav. 283. Winz. Randfehler, sehr schön + 100,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 250.
- 1314 Rubel 1843, St. Petersburg. 20,71 g. Bitkin 202; Dav. 283. Hübsche Patina, Tintenschrift, vorzüglich 200,--



- 1315 Rubel 1844, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 205; Dav. 283. Vorzüglich 250,--
- 1316 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 208; Dav. 283. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--



1317



1318



1319



1317 Rubel 1847, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 209; Dav. 283.

Feine Patina, vorzüglich

200,--

1318 Rubel 1849, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 219; Dav. 283.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 271.

1319 Rubel 1849, St. Petersburg. 20,80 g. Bitkin 224; Dav. 283.

Vorzüglich

200,--



1320



1321



1320 1/2 Rubel (Poltina) 1849, St. Petersburg. 10,38 g. Bitkin 262.

Winz. Randfehler, vorzüglich

150,--

1321 1/2 Rubel (Poltina) 1855, St. Petersburg. 10,34 g. Bitkin 271.

Vorzüglich

500,--



1322



1324



1323



1322 Rubel 1844, Warschau. 20,81 g. Bitkin 423; Dav. 283.

Vorzüglich

500,--

1323 Rubel 1847, Warschau. 20,89 g. Bitkin 428; Dav. 283.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich

500,--

1324 1/2 Rubel (Poltina) 1843, Warschau. 10,20 g. Bitkin 433 (R).

R Kl. Randfehler, sehr schön

250,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 273.

1325 Ku.-10 Kopeken 1833, Ekaterinburg. 40,05 g. Bitkin 463.

Fast vorzüglich

100,--



1326



1,5:1



1326

Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 1326 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1836, St. Petersburg. Familienrubel. 30,79 g. Bitkin 888 (R2); Dav. 286 B.
RR Gestopftes Loch, Broschierspuren, Rückseite überarbeitet, sehr schön 2.000,--



1327



1328



1329



- 1327 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,48 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
Feine Patina, vorzüglich 750,--
- 1328 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,84 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 600,--
- 1329 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,66 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



1330



1331



- 1330 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,58 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288.
Herrliche Patina, vorzüglich + 1.250,--
- 1331 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,58 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288.
Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1332



1,5:1

- 1332 Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung des Kronprinzen Alexander, des späteren Kaisers Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. Novodel. 20,67 g. Beider Büsten nebeneinander 1.//Amor und Psyche lehnen an einer gekrönten Kartusche, darin Monogramm "AM". Bitkin H 900; Dav. vgl. 288 A. **RR** Fast vorzüglich 3.000,--



1333



1334



1333

Ausländische Gedenkmünzen auf Familienmitglieder des Zaren Nikolaus I.

- 1333 Württembergischer Vereinsdoppeltaler 1846, Stuttgart, auf die Vermählung seiner Tochter Olga mit Kronprinz Karl von Württemberg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. AKS 122; Bitkin -; Dav. 958; Kahnt 591; Thun 438. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 750,--
- 1334 Gulden 1843 von Hessen-Darmstadt. Konzertgulden, geprägt aus Anlaß des am 20. Dezember 1843 gegebenen Konzertes zu Ehren des russischen Thronfolgers und späteren Zaren Alexander II. 10,58 g. AKS 133; J. 47. Vorzüglich 500,--



2:1



1335



2:1

Prägungen für Polen

- 1335 3 Rubel (20 Zloty) 1840, St. Petersburg, für Polen. 3,97 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 1081 (R2); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 27 (dort unter Polen). **GOLD.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 25.000,--



1336



- 1336 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1835, St. Petersburg, für Polen. 30,58 g. Bitkin 1087; Dav. 284. Sehr schön 200,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 281.



1337



1,5:1



1337

- 1337 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1835, St. Petersburg, für Polen. 31,04 g. Bitkin 1088; Dav. 284. Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar von polierten Stempeln 500,--



1338



- 1338 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1835, St. Petersburg, für Polen. 30,76 g. Bitkin 1088; Dav. 284. Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,--



1339



- 1339 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1836, St. Petersburg, für Polen. 31,35 g. Bitkin 1089; Dav. 284. Vorzüglich 500,--



1340

- 1340 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1836, St. Petersburg, für Polen. 30,91 g. Bitkin 1090; Dav. 284. Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



1,5:1



1341



1,5:1

- 1341 3/4 Rubel (5 Zloty) 1839, St. Petersburg, für Polen. 15,68 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Schrift mit Wert und Jahresangabe zwischen Lorbeer- und Eichenzweig. Bitkin 1106 (R3).
Von größter Seltenheit. Feine Patina, kl. Kratzer, polierte Platte 10.000,--



1,5:1



1342



1,5:1



- 1342 3 Rubel (20 Zloty) 1839, Warschau, für Polen. 3,90 g. Bitkin 1129 (R3); Fb. 113 (dort unter Polen); Schl. 34 (dort unter Polen).
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 57 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 6.000,--



1343



- 1343 1 1/2 Rubel (10 Zloty) 1841, Warschau, für Polen. 30,84 g. Bitkin 1137; Dav. 284. R Sehr schön 250,--



1344



Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- 1344 Bronzemedaille 1826, von V. Alexeev und G. Saburov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 65,04 mm; 140,63 g. Diakov 446.3.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

500,--



1345



- 1345 Goldmedaille 1826, von V. Alexeev und F. Lyalin, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Variante mit Signatur von Alexeev am Halsabschnitt auf der Vorderseite. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 50,80 mm; 65,93 g. Diakov 446.4/446.6 (R3).

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

20.000,--



1346



- 1346 Goldmedaille o. J. (1830), von P. Utkin. Prämie der kaiserlichen Akademie der Künste in St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, darunter Säule, dahinter liegen eine Büste und eine Farbpalette, oben Krone//Geflügelter Genius sitzt nach l. auf Säule, in der Rechten Stab, den linken Arm auf Leier gelehnt, vor der Säule liegen Papierrolle, Büste und Farbpalette. 42,85 mm; 53,58 g. Diakov - (zu 429.2).

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1,5:1



1347



1,5:1

- 1347 Goldmedaille o. J., unsigniert. Prämie für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 33,40 mm; 25,78 g. Diakov 523.4 (R2).

GOLD. RR Vorzüglich

4.000,--



1348



- 1348 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie der Universität Moskau für erfolgreiche Studien. Krone über acht Zeilen Schrift//Minerva mit Speer sitzt nach l. an Postament mit Säule gelehnt, mit der Rechten hält sie einen Kranz über das Haupt eines vor ihr sitzenden Schülers, am Boden liegen Attribute der Wissenschaften. 51,66 mm; 51,89 g. Diakov 620.1 (R2).

RR Min. Randfehler, fast vorzüglich

5.000,--



1349



- 1349 Bronzene Sutenmedaille 1834, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege, die dreitägige Schlacht und den Sieg bei Krasny 1812. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Zwei antik gekleidete Krieger kämpfen miteinander, am Boden liegen Waffen und Gefallene. 65,25 mm; 129,49 g. Slg. Julius 3924; Smirnov 156/375.

Vorzüglich

300,--



1350



- 1350 Silbermedaille 1835, von V. Alexeev. Preismedaille der Russischen Gesellschaft für Anhänger des Gartenbaus. Korb mit Früchten, Blumen und Gartengeräten//Acht Zeilen Schrift, umher Blumen- und Eichenkranz. 50,00 mm; 49,80 g. Diakov 630.1 (R2, dort unter Alexander II.).

R Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön-vorzüglich

750,--



1351



- 1351 Bronzene Sutenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und auf die Schlacht bei Maly Jaroslav 1812. Brustbild Alexanders I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild// Zwei antik gekleidete Krieger im Kampf, im Hintergrund l. eine fliehende männliche Gestalt, am Boden liegen Gefallene. 65,23 mm; 126,39 g. Slg. Julius 3935; Smirnov 156/374.

Vorzüglich

300,--



1352



- 1352 Bronzene Sutenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und auf die Schlacht bei Maly Jaroslav 1812. Brustbild Alexanders I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild// Zwei antik gekleidete Krieger im Kampf, im Hintergrund l. eine fliehende männliche Gestalt, am Boden liegen Gefallene. 64,40 mm; 138,29 g. Slg. Julius 3935; Smirnov 156/374.

Vorzüglich

300,--



1353



- 1353 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und auf die Schlacht an der Beresina 1812. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Antik gekleideter Krieger steht v. v. auf Schlachtfeld, das mit Waffen, Leichen und Tierkadavern bedeckt ist. 64,71 mm; 133,31 g. Slg. Julius 3936; Smirnov 156/376. Vorzüglich

300,--



1354



- 1354 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und den Rückzug Napoleons über den Niemen 1812. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Ein entwaffneter Soldat flieht nach l., unter ihm am Boden lagert der Flußgott Niemen nach l., in der Rechten Ruder, den linken Arm auf eine Quellurne gelegt, die Füße in Ketten gelegt. 65,22 mm; 128,31 g. Slg. Julius 3937; Smirnov 156/377. Vorzüglich

300,--



1355



- 1355 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow, auf die Napoleonischen Kriege und auf die Allianz zwischen Österreich, Rußland und Preußen 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Drei geharnischte Ritter, von denen der rechte einen Schild mit dem österreichischen Wappen trägt, reichen sich die Hände. 65,18 mm; 126,35 g. Slg. Julius 3940; Smirnov 156/380. Vorzüglich

300,--



1356



- 1356 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht an der Katzbach 1813. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild// Zwei antike Krieger stürmen nach r. über Gefallene hinweg. 65,25 mm; 121,93 g. Slg. Julius 3941; Smirnov 156/381. Vorzüglich 300,--



1357



- 1357 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und auf die Schlacht bei Arcis-sur-Aube 1814. Brustbild Alexanders I. I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild// Antik gekleideter Krieger erschlägt zwei Feinde mit der Keule, hinter ihm liegt ein Schild mit dem französischen Wappen auf dem Boden. 65,11 mm; 114,74 g. Slg. Julius 3945; Smirnov 156/387. Vorzüglich 300,--



1358

- 1358 Bronzene Suitenmedaille 1836, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Einnahme von Paris 1814. Brustbild Alexanders I. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild// Geharnischter Krieger steht fast v. v., in der Rechten Fahne, in der Linken ein Lorbeerzweig, den er der vor ihm knienden Stadtgöttin entgegenhält, zwischen ihnen am Boden liegt ein Kissen mit den Stadtschlüsseln, im Hintergrund Schlachtfeld. 65,34 mm; 130,63 g. Slg. Julius 3969; Smirnov 156/389.

Vorzüglich

300,--



1359

- 1359 Silbermedaille 1838, von P. Utkin, auf den ersten Spatenstich zum Bau der Christ-Erlöser-Kathedrale in Moskau. Strahlendes Gottesauge//Ansicht der Kirche. 77,54 mm; 161,30 g. Diakov 540.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

6.000,--

Der Anlaß für den Bau der Christ-Erlöser-Kathedrale war der Sieg Rußlands über Napoléon Bonaparte im sogenannten Vaterländischen Krieg von 1812. Die Grundsteinlegung für die russisch-orthodoxe Kirche erfolgte im September 1839. Die feierliche Einweihung war ursprünglich für das Jahr 1881 geplant, da die Kathedrale bereits weitgehend fertiggestellt war, allerdings verhinderte die Ermordung des Zaren Alexander II. im März die Zeremonie. Schließlich fand die Einweihung mit einem Feuerwerk und dem Glockengeläut sämtlicher Moskauer Kirchen zusammen mit der Krönung Alexanders III. am 26. Mai 1883 statt.



- 1360 Goldmedaille 1840, von H. Gube, auf die 200-Jahrfeier der Alexander-Universität in Finnland. NICOLAUS PRIMUS CAMENARUM DECUS ET PRAESIDIUM • Büste l., am Halsabschnitt Medailleurssignatur//ACADEMIAE / ALEXANDRINAE / FENNORUM / SACRA SAECULARIA / SECUNDA / D.XV.JULII A.MDCCCXL., umher Lorbeerkranz, unten Medailleurssignatur. 57,47 mm; 101,49 g. Diakov 559.1 (R5).

GOLD. Von allergrößter Seltenheit.

Kabinettstück von feinsten Erhaltung, fast Stempelglanz

80.000,--



2:1



1361



- 1361 Goldmedaille 1841, von H. F. Brandt, auf die Vermählung des Kronprinzen Alexander, des späteren Kaisers Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. Beider Büsten nebeneinander r.//Gekröntes, ineinander verschlungenes Monogramm von Alexander und Maria, darunter das Datum der Vermählung. 41,54 mm; 43,26 g. Diakov 563.1 (R5); Lehnert 82; Schütz vgl. 3444.Au. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit.**

Winz. Graffiti im Feld der Rückseite (Inventarnummer 494), vorzüglich 50.000,--
Exemplar der Sammlung Georg Michailowitsch, Auktion Adolph Hess AG 42, Luzern 1939, Nr. 494.



1362



- 1362 Silbermedaille 1850, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Bau der Blagoweschenskbrücke über die Neva. Ansicht der Brücke, darüber gekrönter Doppeladler mit Blitz und Kranz in den Fängen//Die Flußgöttin Neve lagert nach l. mit Ruder, den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt, im Vordergrund Herkules und Minerva. 75,21 mm; 174,30 g. Diakov 594.1 (R2).

RR Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich + 4.000,--



1363

- 1363 Silbermedaille 1850, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf den Bau der Blagoweschenskbrücke über die Neva. Ansicht der Brücke, darüber gekrönter Doppeladler mit Blitz und Kranz in den Fängen//Die Flußgöttin Neva lagert nach l. mit Ruder, den linken Arm auf eine Quellurne gelehnt, im Vordergrund Herkules und Minerva. 75,17 mm; 169,09 g. Diakov 594.1 (R2). **RR** Herrliche Patina, vorzüglich

4.000,--



1364

- 1364 Tragbare Bronzemedaille o. J. (1896), unsigniert. Preismedaille zum Andenken an seinen 100. Geburtstag. Büste r.//Seine Regierungsdaten: 1825 / 1855. 27,92 mm; 14,34 g. Diakov 612.1. **Vorzüglich**

300,--



1365



1366



1367



ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Münzen des Zaren Alexander II.

- | | | | |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 1365 | 5 Rubel 1856, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 2; Fb. 163; Schl. 113. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 1366 | 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120. | GOLD. Fast vorzüglich | 500,-- |
| 1367 | 5 Rubel 1864, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 10; Fb. 163; Schl. 121. | GOLD. Fast vorzüglich | 500,-- |



1368



1369



1368 5 Rubel 1865, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 11; Fb. 163; Schl. 122.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--

1369 5 Rubel 1867, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 15; Fb. 163; Schl. 126.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--



1370



1371



1372



1373



1370 5 Rubel 1868, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 16; Fb. 163; Schl. 127.

GOLD. Fast vorzüglich

500,--

1371 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129.

GOLD. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

500,--

1372 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131.

GOLD. Fast vorzüglich

500,--

1373 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.

GOLD. Fast vorzüglich

500,--



1374



1375



1376



1377



1374 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.

GOLD. Fast vorzüglich

500,--

1375 5 Rubel 1873, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 21; Fb. 163; Schl. 132.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--

1376 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135.

GOLD. Vorzüglich

600,--

1377 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

GOLD. Vorzüglich

600,--



1378



1379



1378 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

GOLD. Fast vorzüglich

500,--

1379 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

GOLD. Fast vorzüglich

500,--



1380



1381



1382



1383



- 1380 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138.
 1381 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138.
 1382 5 Rubel 1880, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 29; Fb. 163; Schl. 140.
 1383 3 Rubel 1869, St. Petersburg. 3,91 g. Bitkin 31 (R); Fb. 164; Schl. 142.

GOLD. Fast vorzüglich 500,--
GOLD. Sehr schön 400,--
GOLD. Vorzüglich 500,--
GOLD. R Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1384



1,5:1

- 1384 3 Rubel 1871, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 33 (R); Fb. 164; Schl. 144.

GOLD. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

3.500,--



1,5:1



1385



1,5:1

- 1385 3 Rubel 1875, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 37 (R); Fb. 164; Schl. 148.

GOLD. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

2.500,--



1,5:1



1386



1,5:1

- 1386 3 Rubel 1876, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 38 (R); Fb. 164; Schl. 149.

GOLD. Vorzüglich

2.500,--



1,5:1



1387



1,5:1

- 1387 3 Rubel 1877, St. Petersburg. 3,91 g. Bitkin 39 (R); Fb. 164; Schl. 150.

GOLD. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

2.500,--



1,5:1



1388



1,5:1

- 1388 Rubel 1863, St. Petersburg. 20,81 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone/Schrift mit Wert und Jahresangabe zwischen Lorbeer- und Eichenzweig. Bitkin 75 (R2); Dav. 289. **Äußerst seltener Jahrgang.** Feine Patina, fast vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 295.



1389



1390



- 1389 Rubel 1865, St. Petersburg. 20,68 g. Bitkin 77 (R); Dav. 289. **Seltener Jahrgang.** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 296.
- 1390 1/2 Rubel (Poltina) 1878, St. Petersburg. 10,43 g. Bitkin 127. Sehr schön 250,--



1392



1391



1392

- 1391 20 Kopeken 1861, Paris oder Straßburg. Dazu: 20 Kopeken 1862, St. Petersburg. 4,08 g und 4,07 g. Bitkin 288, 175. **2 Stück.** Vorzüglich 50,--
- Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.**
- 1392 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,76 g. Bitkin 567; Dav. 290. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--



- 1393 Goldmedaille 1859, von A. Lyalin und V. Alexeev, auf die Errichtung des Denkmals für Nikolaus I. Goldabschlag von den Stempeln des Rubels, ohne Wertbezeichnung. Mit glattem Rand. Büste I./An-sicht des Denkmals. 36,38 mm; 47,56 g. Bitkin M 569 (R4); Diakov 681.2 (R3).

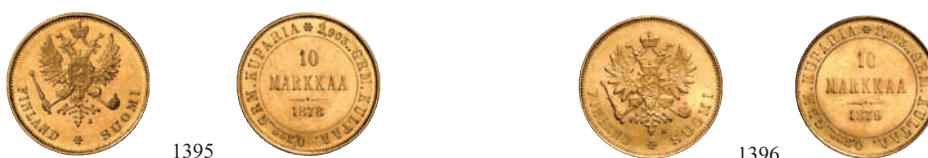
GOLD. Von größter Seltenheit. Kl. Kratzer, vorzüglich 40.000,--



Eine Probemünze von 1863

- 1394 2 Kopeken 1863 EM, Brüssel. Probe in Kupfer. 10,10 g. Mit glattem Rand. Bitkin 600 (R2).

Von großer Seltenheit. Stempelglanz 1.000,--



Prägungen für Finnland

- 1395 10 Markkaa 1878, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 614 (R); Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 2 (dort unter Finnland). **GOLD. R** Vorzüglich 250,--
- 1396 10 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 615; Fb. 4 (dort unter Finnland); Schl. 5 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 200,--



Medaillen des Zaren Alexander II.

- 1397 Tragbare, goldene Verdienstmedaille zu 20 Dukaten o. J., von P. Mescheryakov. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht haben. Büste 1./Schnurkreis, darin leeres Feld, umher Schriftkreis mit vier äußeren Linienkreisen. 51,09 mm; 73,26 g. Diakov 637.3 (R3, dort ohne Signatur). **GOLD. Von großer Seltenheit.**
Getragenes Exemplar mit Henkel am Band. Winz. Kratzer, vorzüglich 30.000,--



- 1398 Goldmedaille o. J., von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 50,38 mm; 80,08 g. Diakov 670.1 (R3). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1399



- 1399 Silbermedaille o. J., von P. Mescheryakov und V. Nikonov. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 51,05 mm; 57,61 g. Diakov 670.4 var. (R1).

R Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich

1.000,--



1400



- 1400 Silbermedaille 1857, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf die 700-Jahrfeier der Einführung des Christentums in Finnland. Büste r.//Eine männliche und eine weibliche Gestalt, die mit Fell bekleidet sind, knien auf einem Felsen, umher liegen Keule, Köcher, Pfeile und Bogen; im Hintergrund Berge und Meer, oben strahlendes Kreuz. 56,31 mm; 71,81 g. Diakov 665.1 (R2).

RR Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Stempelglanz

8.000,--



1401



- 1401 Silbermedaille 1857, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf die 700-Jahrfeier der Einführung des Christentums in Finnland. Büste r.//Eine männliche und eine weibliche Gestalt, die mit Fell bekleidet sind, knien auf einem Felsen, umher liegen Keule, Köcher, Pfeile und Bogen; im Hintergrund Berge und Meer, oben strahlendes Kreuz. 56,35 mm; 75,14 g. Diakov 665.1 (R2).

RR Hübsche Patina, vorzüglich

1.500,--



1402

- 1402 Bronzemedaille 1859, von P. Brusnitsyn, auf die Einweihung des Reiterdenkmals für Nikolaus I. in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild von Nikolaus I. l. mit Kürassierhelm//Ansicht des Denkmals. 85,71 mm; 235,95 g. Diakov 681.1 (R2). Sehr schön-vorzüglich

250,--



1403



1404



1403

- 1403 Bronzemedaille 1864, von Lea Ahlborn, auf die Loyalität der finnischen Bevölkerung nach der polnischen Revolution und die Volksversammlung von Porvoo. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichenkranz. 55,48 mm; 71,19 g. Diakov 725.1.

Prachtexemplar. Stempelglanz

800,--

- 1404 Bronzemedaille 1878, von G. oder C. Drentwett, auf den Sieg über die Türken im russisch-türkischen Krieg. Uniformiertes Brustbild fast v. v.//Viktoria mit Kranz in der Rechten schwebt v. v. auf Wolken, im Vordergrund liegen Gefallene am Boden, im Hintergrund Truppen. 46,91 mm; 47,45 g. Diakov 844.1 (R1).

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 291.



1405



1406



1407



1408



ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Münzen des Zaren Alexander III.

1405	5 Rubel 1881, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 1; Fb. 165; Schl. 156.	GOLD. Fast vorzüglich	500,--
1406	5 Rubel 1882, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 2; Fb. 165; Schl. 157.	GOLD. Sehr schön	400,--
1407	5 Rubel 1883, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 3; Fb. 165; Schl. 158.	GOLD. Vorzüglich	600,--
1408	5 Rubel 1884, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 5 (R1); Fb. 165; Schl. 160.	GOLD. Vorzüglich	500,--



1409 1,5:1



1409



1410



1410 1,5:1

1409	10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. GOLD. Nur 1.007 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	1.750,--
1410	10 Rubel 1894, St. Petersburg. 12,92 g. Bitkin 23; Fb. 167; Schl. 177. GOLD. Nur 1.007 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich	1.750,--



1411



1412



1413



1414



1411	5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178.	GOLD. Vorzüglich	500,--
1412	5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180.	GOLD. Vorzüglich	500,--
1413	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.	GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz	600,--
1414	5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181.	GOLD. Vorzüglich	500,--



1415



1416



1417



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 1415 | 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. | GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich | 400,-- |
| 1416 | 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. | GOLD. Sehr schön + | 300,-- |
| 1417 | 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. | GOLD. Fast vorzüglich | 400,-- |



1418



1419



1420



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 1418 | Rubel 1886, St. Petersburg. 19,96 g. Bitkin 60; Dav. 292. | Patina, vorzüglich | 600,-- |
| 1419 | Rubel 1892, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 76; Dav. 292. | Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 1420 | Rubel 1893, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 77; Dav. 292. | Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 200,-- |



1421



1422



1421



1423



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 1421 | 50 Kopeken 1893, St. Petersburg. 9,99 g. Bitkin 86 (R). | Selten. Nur 4.008 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, fast vorzüglich | 250,-- |
| 1422 | 5 Kopeken 1887, 1889, St. Petersburg. 0,87 g und 0,93 g. Bitkin 147, 149. | 2 Stück. Vorzüglich | 50,-- |
| 1423 | 5 Kopeken 1892, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 152. | Fast Stempelglanz | 50,-- |



1424



1425



1426



Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.

- | | | | |
|------|--|--------------|--------|
| 1424 | Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,68 g. Bitkin 217; Dav. 291. | Vorzüglich + | 250,-- |
| 1425 | Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,61 g. Bitkin 217; Dav. 291.
Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich | | 200,-- |
| 1426 | Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,85 g. Bitkin 217; Dav. 291. | Sehr schön | 150,-- |



1427



Preis- und Verdienstmedaillen des Zaren Alexander III.

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 1427 | Tragbare Silbermedaille o. J. von A. Griliches. Fleißprämie. Büste r.//Schnurkreis, umher Schrift in vierfachem Linienkreis. 50,71 mm; 57,06 g. Diakov 896.4 (R3). | | |
| | Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich | | 3.000,-- |



1428



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 1428 | Tragbare Silbermedaille o. J., von A. Griliches. Preismedaille für Wirtschaftsausstellungen, verliehen für die besten Produkte, ausgegeben vom Finanzministerium. Büste r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Abschnittslinie und gravierter Namenszug in zwei Zeilen: "German Grejner", umher Eichenkranz. 51,02 mm; 50,98 g. Diakov 905.1 (R3). | RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
|------|---|--|--------|



1429



1,5:1



1429

- 1429 Goldmedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r. mit umgelegtem Mantel//Sechs Zeilen Schrift vor Sonnenstrahlen, umher Früchtekranz. 37,69 mm; 47,07 g. Diakov 909.2 (R2).

GOLD. RR Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1430



- 1430 Tragbare Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkrantz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,70 mm; 26,27 g. Diakov 909.9 (R2).

GOLD. RR Mit aufgelötetem Henkel, vorzüglich

3.000,--



1431



- 1431 Silbermedaille o. J., unsigniert, von S. Vazhenin und V. Nikonov. Prämie der Russischen Gesellschaft für Bienenzucht. Blumengebinde und umherfliegende Bienen//Imker kniet nach r. vor einem Bienenstock, dahinter steht eine weibliche Gestalt mit einem Sieb, l. ein weiterer Bienenstock vor einem Baum, r. im Hintergrund Kirchengebäude. 57,60 mm; 98,03 g. Diakov 1107.1 (R2).

RR Kl. Randfehler, vorzüglich

1.500,--



Historische Medaillen des Zaren Alexander III.

- 1432 Goldmedaille zu 30 Dukaten 1883, von A. Griliches jr., auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Fedorowna nebeneinander r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umgeben von der Kette des St. Andreasordens, auf den Flügeln je vier Wappenschilde, oben Krone. 50,99 mm; 109,61 g. Diakov 931.2 (R3).

GOLD. Von großer Seltenheit. Vorzüglich

15.000,--

Alexander III. war der zweite Sohn Alexanders II. (1855-1881) und dessen erster Gemahlin Marie von Hessen-Darmstadt. Die Ermordung des Vaters am 13. März 1881 durch ein Sprengstoffattentat der anarchistischen Organisation "Narodnaja Wolja" (Volkswille) beeindruckte den jungen Zaren nachhaltig. Er zog mit seiner Familie in ein gut bewachtes Hochsicherheitsschloss in den Petersburger Vorort Gatschina und gründete 1881 den Sicherheitsdienst "Ochrannoje Otdelenie", der die Aufgaben einer politischen Geheimpolizei wahrnahm. Anstatt die politische Krise des Landes zu entschärfen und somit langfristig einer Revolution vorzubeugen, hob er nach und nach alle Liberalisierungsvorstöße seines Vaters auf und befahl die Deportation zahlreicher Kritiker nach Sibirien. Während seiner Regierungszeit erlebte Russland die Industrialisierung, deren sichtbares Ergebnis der Bau der Transsibirischen Eisenbahn ist.



- 1433 Silbermedaille 1883, von A. Griliches jr., auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Fedorowna nebeneinander r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umgeben von der Kette des St. Andreasordens, auf den Flügeln je vier Wappenschilde, oben Krone. 50,89 mm; 75,90 g. Diakov 931.2 (R1).

R Vorzüglich

2.000,--



1434



- 1434 Bronzemedaille 1894, von A. Griliches, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander II. in Helsinki. Büste Alexanders II. r./Ansicht des Denkmals. 68,96 mm; 160,17 g. Diakov 1096.1.

Fast Stempelglanz

250,--



1435



- 1435 Silbermedaille 1894, unsigniert, auf seinen Tod. Büste r./Sieben Zeilen Schrift. 38,72 mm; 22,20 g. Diakov - (zu 1093.3).

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich

300,--



1436



1437



1438



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Münzen des Zaren Nikolaus II.

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 1436 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. | GOLD. Vorzüglich | 600,-- |
| 1437 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. | GOLD. Sehr schön | 400,-- |
| 1438 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. | GOLD. Winz. Randfehler, fast vorzüglich | 350,-- |



1439



- 1439 15 Rubel 1897, St. Petersburg; 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g und 6,45 g. Bitkin 1 (R), 17; Fb. 177, 178; Schl. 195, 215. **2 Stück. GOLD.** Winz. Randfehler (1x), sehr schön 600,--



1440



1441



1442



- 1440 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
1441 10 Rubel 1901, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 8; Fb. 179; Schl. 206. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--
1442 10 Rubel 1904, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 12; Fb. 179; Schl. 210. **GOLD.** Vorzüglich 250,--



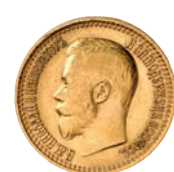
1443



1444



1445



1446



- 1443 10 Rubel 1909, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 14 (R); Fb. 179; Schl. 212. **GOLD. R** Fast vorzüglich 350,--
1444 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich + 250,--
1445 10 Rubel 1911, St. Petersburg. 8,61 g. Bitkin 16; Fb. 179; Schl. 214. **GOLD.** Vorzüglich 250,--
1446 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 215. **GOLD.** Sehr schön/vorzüglich 250,--



1447



1448



- 1447 5 Rubel 1898 (2x), St. Petersburg. 4,30 g und 4,29 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. **2 Stück. GOLD.** Vorzüglich 250,--
1448 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Fast Stempelglanz 150,--



1,5:1



1449



1450



1,5:1

1449 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.

GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--

1450 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.

GOLD. Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--



1451



1452



1453



1451 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,04 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Vorzüglich +

150,--

1452 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,97 g. Bitkin 67 (R1); Dav. 293.

R Feine Patina, vorzüglich +

750,--

1453 Rubel 1913, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 68 (R1); Dav. 293.

Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, vorzüglich

500,--



1454



1455



ex 1456



1454 Rubel 1914, St. Petersburg. 19,92 g. Bitkin 69 (R); Dav. 293.

Besserer Jahrgang. Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich

250,--

1455 Rubel 1915, St. Petersburg. 20,03 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293.

Besserer Jahrgang. Vorzüglich

250,--

1456 Rubel 1915, St. Petersburg. 19,94 g. Bitkin 70 (R); Dav. 293. Dazu eine Tropfkopeke (gelocht).

2 Stück. Felder geglättet (1x), gelocht (1x), sehr schön

50,--



1,5:1



1457



1,5:1



1457 50 Kopeken 1895, St. Petersburg. 10,00 g. Bitkin 71.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, polierte Platte

1.500,--



1,5:1



1458



1,5:1

1458 50 Kopeken 1898, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 74 (R3).

Äußerst seltener Jahrgang. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

4.000,--

Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 378.



1459



1460



1461



1459 Rubel 1898, Brüssel. 19,94 g. Bitkin 204; Dav. 293.

Sehr schön-vorzüglich

75,--

Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.

1460 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,98 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

1461 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,98 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Sehr schön-vorzüglich

300,--



1,5:1



1462



1,5:1

- 1462 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,93 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1463



- 1463 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,96 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.
 Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 750,--



1,5:1



1464



1,5:1

- 1464 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 19,95 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.
R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



- 1465 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoleon. 19,95 g. Bitkin 334; Dav. 296. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich + 600,--
- 1466 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoleon. 20,00 g. Bitkin 334; Dav. 296. Herrliche Patina, vorzüglich + 600,--



- 1467 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. 20,00 g. Bitkin 337 (R2); Dav. 299. **RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 10.000,--
- In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hanko) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen Seestreitkräften gefangengenommen.



1468

Tapferkeits-, Preis- und Verdienstmedaillen des Zaren Nikolaus II.

- 1468 Tragbare, silberne Tapferkeitsmedaille 4. Klasse o. J., unsigniert. Büste 1./Drei Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie und Gravur: No 1006576. 28,35 mm; 15,45 g. Diakov 1133.10 (R2).

Sehr schön

150,--



1469

- 1469 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J., unsigniert, von A. Vasyutinsky und Klenov. Kopf 1./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 51,58 mm; 60,34 g. Diakov 1138.1 (R1).

R Sehr schön

500,--

Die vorliegende Fleißmedaille wurde in Gold für die Erfüllung besonderer öffentlicher Aufgaben verliehen.



1470

1471

1470

- 1470 Dicke Silbermedaille o. J., unsigniert. Preismedaille der staatlichen Behörde für Pferdezucht, für das beste Rennpferd. Kopf 1./Vier Zeilen Schrift, darunter Stern. 45,87 mm; 69,74 g. Diakov 1162.1 (R2).

R Winz. Randfehler, fast vorzüglich

750,--

- 1471 Tragbare Bronzemedaille o. J., von C. Jahn. Preismedaille der finnischen Gesellschaft für Landwirtschaft. Kopf 1./Geköntes finnisches Wappen über zwei gekreuzten Eichenzweigen. 29,76 mm; 16,20 g. Diakov 1269.2 (R1, dort mit unvollständiger Signatur auf der Vorderseite).

R Mit Originalband. Vorzüglich

300,--



1472



Historische Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 1472 Goldmedaille 1896, von A. Vasyutinsky, auf die Krönung des Zarenpaares. Die Köpfe des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander l.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 63,58 mm; 173,30 g. Diakov 1206.1 (R3).

GOLD. Von großer Seltenheit.

Sehr attraktives Exemplar. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

20.000,--

Die Zarin Alexandra Feodorowna wurde am 25. April 1872 in Darmstadt als Prinzessin Alix von Hessen-Darmstadt geboren. Alix war die Tochter von Großherzog Ludwig IV. von Hessen-Darmstadt und seiner Gemahlin Prinzessin Alice von Großbritannien und Irland, der zweitältesten Tochter von Königin Victoria. Am 26. November 1894 heiratete sie Nikolaus II. in der Eremitage in Sankt Petersburg. Die Hochzeit war keine Verbindung auf politischer Ebene, sondern eine reine Liebesheirat und brachte vier Töchter und einen Sohn hervor. Alix trat zur russisch-orthodoxen Kirche über und wurde Großfürstin Alexandra Feodorowna. Der junge Zar gab seiner Braut alle Zeit der Welt und stellte ihr einen orthodoxen Priester zur Seite, der sie in die Lehren des Glaubens einwies und dessen Zusprache ihr den Übergang vom evangelischen zum orthodoxen Glauben erleichterte. Der Ausbruch des 1. Weltkrieges war ein entscheidender Moment für Rußland und Alexandra. Rußland wandte sich gegen Deutschland, ihrem Herkunftsland, wo ihr Bruder Großherzog von Hessen und ihr Cousin Kaiser Wilhelm II. war. Die Zarin wurde noch unbeliebter beim russischen Volk und geriet immer mehr in den Fokus von Gerüchten, man beschuldigte sie sogar der Zusammenarbeit mit Deutschland. Dennoch unterstützte der Zar seine geliebte Frau gegen alle Vorwürfe inner- und außerhalb der Familie. In der Februarrevolution wurde der Zar zur Abdankung gezwungen. Obwohl König Georg V. der Cousin von Alexandra und Nikolaus war, weigerte er sich, die Zarenfamilie nach England zu evakuieren, da er Auswirkungen auf seinen eigenen Thron befürchtete. Die vorläufige Regierung stellte die Zarenfamilie im Alexanderpalast unter Hausarrest, bis sie im August 1917 nach Tobolsk in Sibirien abtransportiert wurden, angeblich um sie von größeren Gefahren fernzuhalten. Nach der Oktoberrevolution jedoch wurden sie in das von Bolschewiken kontrollierte Jekaterinburg gebracht. Dort wurden die gesamte Familie und ihre Bediensteten nach mehrmonatiger Gefangenschaft in der Nacht zum 17. Juli 1918 in einem Keller erschossen. Die Leichen der Zarenfamilie wurden in einem ungenutzten Minenschacht nördlich von Jekaterinburg vergraben, bis sie in den frühen 90ern exhumiert und identifiziert wurden. Im Jahr 1998 wurden Alexandra, Nikolaus und ihre Kinder (außer Maria und Alexej, deren Verbleib bisher ungeklärt ist) nach St. Petersburg überführt, wo sie mit einer großen Zeremonie in der Familiengruft der Romanows in der Peter-und-Paul-Kathedrale beigesetzt wurden. 2001 wurde die Zarenfamilie von der Russisch-Orthodoxen Kirche heilig gesprochen.



1473



- 1473 Goldmedaille 1896, von A. Vasyutinsky, auf die Krönung des Zarenpaares. Die Köpfe des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander l.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 51,23 mm; 107,87 g. Diakov 1206.2 (R3).

GOLD. Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, vorzüglich

8.000,--



1474



- 1474 Versilberte Bronzemedaille 1896, unsigniert, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust St. Georgsschild, hält mit seinen Fängen je eine Krone und einen Lorbeerkrantz über die Monogramme des Zarenpaares//Kissen mit Krone, Reichsapfel, Schwert und Zepter, unten zwei gekreuzte Lorbeerzweige. 28,72 mm; 11,31 g. Diakov -; Smirnov -.

Vorzüglich

100,--



1475



- 1475 Silbermedaille 1896, von J. C. Chaplain, auf den Besuch des Zarenpaares in Paris. Brustbilder des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift, oben die Wappen von Rußland und Frankreich, unten Blumengebinde. 70,32 mm; 166,46 g. Diakov 1213.1 (R1).

In Silber sehr selten. Winz. Randfehler, vorzüglich

2.500,--



1476



1477



1476

- 1476 Bronzemedaille 1896, von E. Wikström und C. Jahn, auf das 50jährige Jubiläum der finnischen Gesellschaft für Kunst. Büste des Protektors, Alexander III., r.//Geflügelte weibliche Gestalt mit Harfe lehrt einem Knaben das Zeichnen, im Hintergrund r. aufgehende Sonne in Landschaft. 47,44 mm; 54,58 g. Diakov 1234.1.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

- 1477 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1896, auf den 500. Todestag des Missionars Stephan von Perm, *1340 in Weliki Ustjug (Rußland), †1396 in Moskau und begraben im Kreml. Hüftbild St. Stephans v. v. mit erhobener Rechten und Buch//Ansicht des Kremls. 28,10 mm; 8,41 g.

Vorzüglich

75,--



1478



- 1478 Silbermedaillon 1898, von A. Griliches jr., auf das neuerrichtete Denkmal Alexanders II., erbaut 1893-1898. Kopf Alexanders II. I.//Ansicht des Denkmals. 77,89 mm; 216,74 g. Diakov 1261.1 (R3).

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich

4.000,--

Die vorliegende Silbermedaille wurde an die Mitglieder des Hofes ausgegeben.



1479



- 1479 Bronzemedailon 1898, von A. Griliches jr., auf das neuerrichtete Denkmal Alexanders II., erbaut 1893-1898. Kopf Alexanders II. I.//Ansicht des Denkmals. 77,85 mm; 212,78 g. Diakov 1261.1 (R1).

R Vorzüglich

1.500,--



1480



- 1480 Versilberte Bronzemedaille 1900, von F. Razumny, auf die Grundsteinlegung der Pariser Brücke Alexandre III. durch Zar Nikolaus II. und Zarin Alexandra Feodorowna anlässlich der Pariser Weltausstellung 1900. Drei antik gekleidete weibliche Gestalten stehen unter dem Porträt Alexanders III.//Weibliche Gestalt und ein Kind mit einem Schriftband liegen an einem Baum, im Hintergrund Ansicht der Brücke, unten 12 Zeilen Schrift. 70,31 mm; 136,96 g. Diakov 1320.1 (R1). In Originaltui. Vorzüglich

400,--



1481



- 1481 Silbermedaille 1901, von K. Bartusewich, auf die Landwirtschafts- und Industrieausstellung in Lublin (Polen). Gekröntes Stadtwappen von Lublin//Eine weibliche Gestalt steht v. v. und hält Getreidezweig über das Ausstellungsgelände. 47,33 mm; 38,44 g. Diakov 1343.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

2.000,--



1482



1482



1483



- 1482 Tragbares Bronzeabzeichen 1912, von Kuchkin, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoleon. Uniformiertes Brustbild Alexanders I. v. v.//Uniformiertes Brustbild Napoleons I. l. 30,50 x 24,40 mm; 6,50 g. R Winz. Randfehler, fast vorzüglich

75,--

- 1483 Tragbare Bronzemedaille 1913, unsigniert von A. Vasyutinsky, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Die Brustbilder von Nikolaus II. und Michail Fedorowitsch nebeneinander v. v.//Fünf Zeilen Schrift. 28,23 mm; 15,13 g. Diakov 1548.3. Mit Band. Vorzüglich

75,--



1484

- 1484 Tragbarer Silberjeton 1915. Auf der Vorderseite weiße Emaille mit blauem Monogramm, darunter 173 / ВЫПУСКЪ / 1909, unten rote Emaille mit Jahresangabe I X.1915; auf der Rückseite graviert.: В С. ЛОСКЕВИЧ (W S. Loskevich). 38,64 x 27,21 mm; 12,90 g. Vorzüglich

100,--



1486

1485

1486

Russische Imitationen fremder Münzen

- 1485 Dukat 1818, St. Petersburg. 3,51 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 19 (R); Fb. 151; Schl. -. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz
- 1486 4 Dukaten 1905 (geprägt nach 1918), Sofia. 12,84 g. Imitation der österreichischen 4 Dukaten-Stücke von Franz Josef I., mit bulgarischem Gegenstempel auf der Rückseite: Krone, darunter A1. Bitkin S. 1025, 10 (R1); Schl. 54. **GOLD.** Gestopftes Loch, etwas berieben, sonst vorzüglich

500,--

500,--



1,5:1

1487

1,5:1

SOWJETUNION, 1917-1991

- 1487 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. **GOLD.** Vorzüglich 1.500,--



1488 Pt

1489

- 1488 150 Rubel Platin 1988, Leningrad. Epos des Großfürsten Igor. 15,55 g fein. Fb. 175; Schl. 322. **PLATIN.** In Originaltui. Polierte Platte
- 1489 100 Rubel 1988, Moskau. "Zlatnik", Goldmünze Vladimirs. 15,55 g Feingold. Fb. 176; Schl. 323. **GOLD.** Polierte Platte

500,--

350,--



1492 Pd



1490



1492 Pd

- 1490 50 Rubel 1988, Moskau. Sophien-Kathedrale in Novgorod. 7,78 g Feingold. Fb. 177; Schl. 324.
GOLD. In Originaletui. Polierte Platte 200,--
- 1491 50 Rubel 1988, Moskau. Sophien-Kathedrale in Novgorod. 7,78 g Feingold. Fb. 177; Schl. 324.
GOLD. Polierte Platte 200,--
- 1492 25 Rubel 1988, Leningrad. Standbild Vladimirs, des Großherzogs von Kiew. 31,10 g fein. Fb. 178; Schl. 325.
PALLADIUM. In Originaletui. Polierte Platte 250,--
- 1493 25 Rubel 1988, Leningrad. Standbild Vladimirs, des Großherzogs von Kiew. 31,10 g fein. Fb. 178; Schl. 325.
PALLADIUM. In Originaletui. Polierte Platte 250,--
- 1494 25 Rubel 1988, Leningrad. Standbild Vladimirs, des Großherzogs von Kiew. 31,10 g fein. Fb. 178; Schl. 325.
PALLADIUM. Polierte Platte 250,--



1495 Pt



1496



- 1495 150 Rubel Platin 1989, Leningrad. Kampf gegen die Tartaren am Fluß Ugra 1480. 15,55 g fein. Fb. 179; Schl. 326.
PLATIN. In Originaletui. Polierte Platte 500,--
- 1496 100 Rubel 1989, Moskau. Siegel von Ivan III. von 1497. 15,55 g Feingold. Fb. 180; Schl. 327.
GOLD. In Originaletui. Polierte Platte 350,--
- 1497 100 Rubel 1989, Moskau. Siegel von Ivan III. von 1497. 15,55 g Feingold. Fb. 180; Schl. 327.
GOLD. In Originaletui. Polierte Platte 350,--
- 1498 100 Rubel 1989, Moskau. Siegel von Ivan III. von 1497. 15,55 g Feingold. Fb. 180; Schl. 327.
GOLD. Polierte Platte 350,--



1500 Pd



1499



1500 Pd

- 1499 50 Rubel 1989, Moskau. Mariä-Himmelfahrts-Kathedrale des Kreml in Moskau. 7,78 g Feingold. Fb. 181; Schl. 328.
GOLD. In Originaletui. Polierte Platte 200,--
- 1500 25 Rubel 1989, Leningrad. Ivan III. 31,10 g fein. Fb. 182; Schl. 329.
PALLADIUM. In Originaletui. Polierte Platte 250,--



1501 Pd



1502 Pd



1503 Pd



- | | | |
|------|--|--------|
| 1501 | 25 Rubel 1989, Leningrad. Ivan III. 31,10 g fein. Fb. 182; Schl. 329.
PALLADIUM. In Originaltuit. Polierte Platte | 250,-- |
| 1502 | 25 Rubel 1989, Leningrad. Ivan III. 31,10 g fein. Fb. 182; Schl. 329.
PALLADIUM. In Originaltuit. Polierte Platte | 250,-- |
| 1503 | 25 Rubel 1990, Leningrad. Peter der Große. 31,10 g fein. Fb. 191 a; Schl. 333.
PALLADIUM. In Originaltuit. Polierte Platte | 250,-- |



1504 Pd



1506



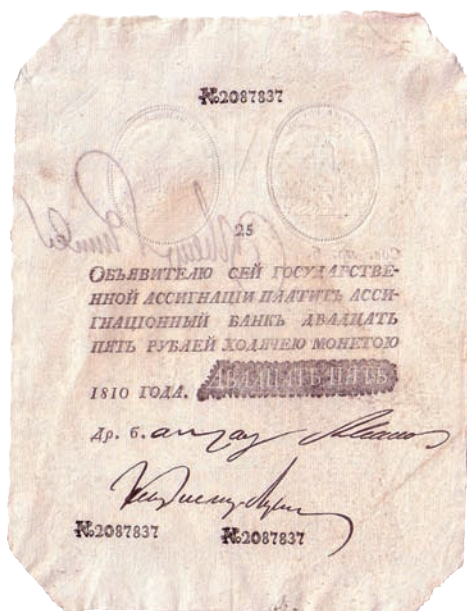
1505 Pd



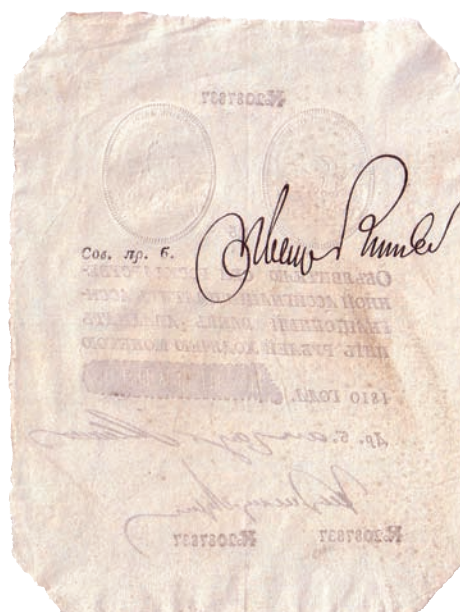
- | | | |
|------|---|--------|
| 1504 | 25 Rubel 1990, Leningrad. Peter der Große. 31,10 g fein. Fb. 191 a; Schl. 333.
PALLADIUM. In Originaltuit. Polierte Platte | 250,-- |
| 1505 | 25 Rubel 1990, Leningrad. Peter der Große. 31,10 g fein. Fb. 191 a; Schl. 333.
PALLADIUM. In Originaltuit. Polierte Platte | 250,-- |
| 1506 | 100 Rubel 1991, Leningrad. Russisches Ballett. 15,55 g Feingold. Fb. 182 b; Schl. 346.
GOLD. Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte | 400,-- |

LOTS RUSSLAND

- 1507 **Alexander III., 1881-1894.** 5 Rubel 1889, St. Petersburg. Bitkin 33 (3x); Fb. 168 (3x); Schl. 181 (3x).
3 Stück. GOLD. Sehr schön 1.000,--
- 1508 **Nikolaus II., 1894-1917.** 5 Rubel 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, alle Münzstätte St. Petersburg.
8 Stück. GOLD. Meist vorzüglich und besser 1.000,--
- 1509 5 Rubel 1898 (22x), 1899 (2x), 1901, 1902, 1903 (2x), alle Münzstätte St. Petersburg.
28 Stück. GOLD. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 1510 10 Rubel 1899, 1900 (2x), 1901, 1903, alle Münzstätte St. Petersburg.
5 Stück. GOLD. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1511 10 Rubel 1899, St. Petersburg. Bitkin 4 (18x); Fb. 179 (18x); Schl. 204 (18x).
18 Stück. GOLD. Meist sehr schön 3.500,--
- 1512 10 Rubel 1899, St. Petersburg (2x). Dazu: 5 Rubel 1898, St. Petersburg. Bitkin 4 (2x), 20; Fb. 179 (2x), 180; Schl. 204 (2x), 218.
3 Stück. GOLD. Winz. Randfehler (1x), sehr schön 500,--
- 1513 5 Rubel 1909 (10x), St. Petersburg. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.
10 Stück. GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--
- 1514 5 Rubel 1909 (10x), St. Petersburg. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.
10 Stück. GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--
- 1515 5 Rubel 1909 (22x), St. Petersburg. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.
22 Stück. GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--
- 1516 **Sowjetunion, 1917-1991.** 3 Rubel 1988: "Münze Vladimirs". 3 Rubel 1989: "Die ersten russischen Münzen" (2x, davon 1x in Originaletui); "Kreml" (2x, davon 1x in Originaletui); "Sophien-Kathedrale in Kiew". 3 Rubel 1990: "Captain Cook auf der Insel Unalaska", "Flotte Peters des Großen" (in Originaletui); "Peter und Paul-Festung in Leningrad" (in Originaletui).
9 Stück. 4x in Originaletui. Polierte Platte 100,--
- 1517 **Allgemein.** Rubel 1729, 1817, 1818, 1829 (2x), 1834, 1843, 1848, 1893 (2x), 1895, 1896 (3x, u. a. Krönungsrubel), 1897, 1913. Dazu diverse Kleinmünzen des Zeitraumes 1738-1916, von der Ku.-Denga bis zum 1/2 Rubel. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
49 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1518 Sammlung von Tropfkopeken des 15.-18. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen. Dazu: 7 orientalische Kupfermünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
ca. 3.000 Stück. Schön-sehr schön 1.000,--



1519 1:2



PAPIERGELD

- 1519 **KAISERREICH. Alexander I., 1801-1825.** 25 Rubel 1810. No. 2087837. Napoleonische Fälschung. Kardakoff 204; Rjabtschenko 172; Shafer/Cuhaj A 10x.
RR II 750,--
- Im Auftrag Napoleons sind Assignaten im Wert von mindestens 5,6 Millionen Rubel gefälscht worden. Die Ausführung ist von größter Qualität, sie ist vom Original kaum zu unterscheiden. Von den 25 Rubel-Noten des Jahres 1810 scheint es gar keine Originaldrucke gegeben zu haben, es sind bisher wenigstens keine bekannt geworden. Aber auch die napoleonischen Fälschungen können als sehr selten bezeichnet werden.



1520 1:2



1520 25 Rubel 1818. Weißes Papier. Kardakoff 247; Rjabtschenko 212; Shafer/Cuhaj A 21.

Risse mit kleinen Papierstreifen hinterlegt. V

300,--



1521 1:2



1521 10 Rubel 1819. Weißes Papier. Kardakoff 250; Rjabtschenko 218; Shafer/Cuhaj A 18.

Risse mit kleinen Papierstreifen hinterlegt. IV

300,--



1522 1:2



1522 5 Rubel 1819. Blaues Papier. Kardakoff 249; Rjabtschenko 217; Shafer/Cuhaj A 17.

III

600,--



Dr. Derichs · Köln · Berlin



Aus unserer Berlin-Auktion No. 2:
Die Erstausgaben der Niederlande auf Briefen.

Weitere Einlieferungen werden von uns jederzeit angenommen.
Bei größeren Objekten besuchen wir Sie auch an Ihrem Wohnort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



DR. DERICHES
BRIEFMARKEN-AUKTIONSHAUS

in Berlin

in Köln

DR. WILHELM DERICHES GMBH

DR. WILHELM DERICHES GMBH

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285
derichs_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745
derichs_gmbh@web.de



DER HERZDOSENKAUF. Meißen, um 1738, das Modell von J. J. Kaendler, 1738. H 20,6 cm Verkauft für € 105.000,-

EINLADUNG ZUR EINLIEFERUNG

FRÜHJAHRSAUKTIONEN 2009 IN KÖLN

ANTIQUARISCHE BÜCHER, ALTE KUNST UND KUNSTGEWERBE,
MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST, PHOTOGRAPHIE
ASIATISCHE KUNST UND TRIBAL ART (BRÜSSEL)

BERLIN-AUKTION FRÜHJAHR 2009

HOCHBEDEUTENDE BERLINER PORZELLANE
SOWIE GEMÄLDE UND ZEICHNUNGEN

DESIGN-AUKTION IN BERLIN FRÜHJAHR 2009

LEMPERTZ

gegründet 1845

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 02 21/92 57 29 - 0 Fax -6
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8 -0 Fax -6
www.Lempertz.com info@Lempertz.com





Künker in Berlin

Künker's Berlin Branch



Termine telefonisch unter
+49 (0)30 24 72 48 91

For appointments call
+49 (0)30 24 72 48 91

Seit Mitte 2007 ist unser Berliner Büro für Sie geöffnet. Selbstverständlich nehmen wir auch in Berlin gerne Ihre Einlieferungen zu unseren nächsten Auktionen entgegen oder kaufen Ihre Münzen und Medaillen an.

We will be happy to welcome you in our new office in Berlin, open since Summer 2007. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals.

Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Please call us at the above mentioned telephone number for an appointment.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22 · 10178 Berlin · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de



HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 0541 - 96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 – 5 83 65 37.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 – 5 83 65 37.

IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 – 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received – in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – call on +49 (0)541 - 96 20 20.

RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 – 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler auparavant notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 – 96 20 20.

INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini previsti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 – 96 20 20.



MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 0800 – 583 65 37 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
 2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 – 5 83 65 37.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--

Bieter 2: Limit € 1.800,--

Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

1. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

KUNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6
 Straße Bahnhofstr. 22 Customer no.
 Plz./Ort 00000 Muskstadt
 Telefon 0099 - 452280
 E-Mail mustermann@t-online.de
 Bemerkungen

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu versteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechnungsberechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please present my order according to the limits I have specified. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80% of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180.-	
134	220.-	
245	130.-	
380	1.850.-	
700	270.-	
1120	1.100.-	
1558	300.-	
2880	570.-	
oder		
2891	600.-	

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120.-	
3085	300.-	
3105	150.-	
3106	120.-	
3110	200.-	
3131	315.-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
 Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
 If necessary to gain the lot Kuenker may increase my bids by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:
 Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
 If you wish to specify an upper limit on your bids:
 My total bid (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

21.02.2008 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)

☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ☐ ...%

€ 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

6. Ihr Limit pro Einzeilos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzeilos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

1. Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1: Zuschlagpreis € 100,--
 Aufgeld 15%: € 15,00
 Versandkosten, z. B.* € 5,90
 MwSt. 7% € 8,46

Rg.-Betrag € 129,36

Beispiel 2: Zuschlagpreis: € 1.000,--
 Aufgeld 15% € 150,--
 Versandkosten, z. B.* € 5,90
 MwSt. 7% € 80,91

Rg.-Betrag € 1.236,81

2. Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 / 5836537.
3. Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
4. Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ОБ УЧАСТИИ В АУКЦИОНЕ

1. Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
2. Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
3. Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
4. Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
5. Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
6. Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
7. Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
8. У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

МОЕ ЗАОЧНОЕ УЧАСТИЕ В АУКЦИОНЕ

1. Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
2. Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
3. Заполните приложенный формуляр.
4. Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
5. Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10000 евро, а Вы могли бы потратить только 2000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2000 евро.
6. Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

МОЕ ЛИЧНОЕ УЧАСТИЕ В ОСНАБРЮКЕ

1. Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
2. Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
3. Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

УЧАСТИЕ ПО ИНТЕРНЕТУ

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

УЧАСТИЕ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога..



КАК ОБРАЗОВЫВАЕТСЯ ЦЕНА НА АУКЦИОНЕ?

1. Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80% от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
2. Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с €800,--. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за €800,--.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:
Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,--
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,--
Заочный участник 3 : Лимит € 800,--

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1900,-- (хотя оценочная стоимость составляет €1000,--). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за €1900,--. Его лимит в €2900,-- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,--. Аукционатор начнет торги с € 800,--. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за €800,--

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере €1200,--. Аукционатор начнет торги с €800,--. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за €800,--. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше €800,--), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право торговаться до €1200,--. Следовательно только при ставке, превышающей €1200,--, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере €975,--. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной €1000,--. Данный лот за €1000,-- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

КАК Я МОГУ ПОЛУЧИТЬ ПРИОБРЕТЕННЫЕ ЛОТЫ?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBI I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. **Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBI I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers	minimum increase rate
up to € 100,--	€ 5,--
up to € 200,--	€ 10,--
up to € 500,--	€ 20,--
up to € 1.000,--	€ 50,--
up to € 2.000,--	€ 100,--
up to € 5.000,--	€ 200,--
up to € 10.000,--	€ 500,--
up to € 20.000,--	€ 1.000,--
up to € 50.000,--	€ 2.000,--
above € 50.000,--	€ 5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction of the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt of the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS:

FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA

DEUTSCH

Abschlag
Am Rand
Berieben
Blei
Dezentriert
Doppelschlag
Einfassung
Einseitig
Emailliert
Erhaltung
Etwas
Exemplar
Fassungsspuren
Fehlprägung
Feld(er)
Fundexemplar
Gedenkmünze
Geglättet
Gelocht
Geprägt
Gewellt
Goldpatina
Hübsch
Jahrh. = Jahrhundert.
Kl. = klein
Korrosionsspuren
Kratzer
Kupfer
Legierung
Leicht(e)
l. = links
Min. = minimal
Nachahmung
Prachtexemplar
Prägeschwäche
Randdelle
Randfehler
Randschrift
r. = rechts
Rückseite
Schriftspuren
Schrötling
Schrötlingsfehler
Schwach ausgeprägt
Selten in dieser Erhaltung
Seltener Jahrgang
Stempel
Stempelfehler
Überdurchschnittlich erhalten
Überprägt
Unediert
Unikum
Vergoldet
Von allergrößter Seltenheit
Vorderseite
Winz.= winzig
Zain
Zierrand
Zinn
Ziseliert

ENGLISCH

struck
at the rim/border
slightly polished
lead
uncentered
double struck
frame
uniface
enamelled
condition/preservation
slightly
specimen, copy
trace of mounting
mis-strike
field(s)
specimen from a hoard
commemorative coin
tooled
holed
minted
bent
golden patina
attractive
century
small
traces of corrosion
scratch(es)
copper
alloy
slightly
left
minimal
imitation
attractive, perfect piece
weakly struck
edge nick
edge faults
lettered edge
to right
reverse
traces of inscription
flan
flan defect
weakly struck
rare in this condition
rare year
die(s)
mistake in the die
extraordinary condition
overstruck
unpublished
unique specimen
gilt
extremely rare
head
tiny
flan
ornamental border
tin
chased

FRANÇAIS

frappe
en tranche
frotté
plomb
décentré
double frappe
encadrement
uniface
émaillé
conservation
un peu
exemplaire
traces de monture
défaut de frappe
champ
exemplaire de trouvaille
monnaie commémorative
lissé
troué
frappé
ondulé
patine dorée
joli
siècle
petit
traces de corrosion
rayure
cuivre
alliage
légère
gauche
minimal
imitation
pièce magnifique
de frappe molle
défaut sur la tranche
erreur sur la tranche
inscription sur la tranche
droite
revers
traces de légende
flan
flan défectueux
de frappe molle
conservation rare
année rare
coin
erreur de frappe
conservation extraordinaire
surfrappé
inédit
pièce unique
doré
très rare
en face
petit
flan
tranche ornée
étain
cisé

ITALIANO

coniazione
al bordo
trattato
piombo
non centrato
ribattitura
cornice
uniface
smaltato
conservazione
un poco
esemplare
tracce di montatura
difetto di coniazione
campo
da tesoretto
moneta commemorativa
liscio
bucato
coniato
ondolato
patina d'oro
carino
secolo
piccolo
segni di corrosione
graffio(i)
rame
lega
leggero
sinistra
minimamente
contraffazione
esemplare magnifico
conio stanco
ammaccatura al bordo
errore nel bordo
iscrizione sul bordo
destra
rovescio
tracce di leggenda
tondello
errore di tondello
conio stanco
conservazione rara
annata rara
conio
errore di conio
conservazione straordinaria
ribattuto
inedito
pezzo unico
dorato
di estrema rarità
diritto
veramente piccolo
tondello
taglio ornato
stagno
cesellato

Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

www.kuenker.de

Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

www.kuenker.com



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel
	<i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse-5288	IBAN: CH88 0483 5013 5494 4200 1 Swift-Code: CRESCHZZ81Z
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGS- UND GRADING TERMS DEGRÉS DE CONSERVATION GRADI DI CONSERVAZIONE	Polierte Platte	Flan bruni
	Proof	Fondo specchio
	Stempelglanz	Fleur de coin
	Uncirculated	Fior di conio
	Vorzüglich	Superbe
	Extremely fine	Splendido
	Sehr schön	Très beau
	Very fine	Bellissimo
	Schön	Beau
	Fine	Molto Bello
	Gering erhalten	Très bien conservé
	Very good	Bello
SELTENHEITS- UND RARETY GRADES	R = Selten	RR = Sehr selten
	Von großer Seltenheit	Von größter Seltenheit